

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 18 (1909)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



No. 34
 BASEL
 ZI. August
 1909

No. 34
 BASEL
 ZI. Août
 1909

Achtzehnter Jahrgang
 Erscheint jeden Samstag
 Organ und Eigentum des
 Schweizer Hotelier-Vereins

Dix-huitième Année
 Paraît tous les Samedis
 Organe et Propriété de la
 Société Suisse des Hôteliers

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portoschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.
INSERATE: 8 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechende Rabate. Vereinsmitgl. erhalten 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis.
 Alleing. Annahmestelle durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nebst ihren Filialen.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.
ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabats en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires ont droit à 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. Les membres reçoivent l'organe gratuitement.
 Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionreklame S. A. à Berne et de ses succursales.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 o Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ■ ■ ■ TÉLÉPHONE No. 2406. ■ ■ ■ Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. ■ ■ ■ Comptes de chèques postaux No. V, 85 o

Voir Bulletin „Rats d'hôtels“.

Aufnahms-Gesuche, Demandes d'Admission.

- Hr. E. Christen, Direktor, Sanatorium Harlisberg 60
 Paten: HH. K. Trutmann, Hotel Freienhof, und H. Sommer, Hotel Falken, Thun.
- Hr. Leo Kluser, Hotel Rigi, Vitznau 40
 Paten: HH. J. Escher, Hotel Couronne et Poste, Brig, und O. Kluser, Hotel Bellevue, Simplon-Kulm.

Konvention des Kartells der Hotelangestellten-Vereine in der Schweiz.

- Die Fachvereine: Union Helvetia (mit Sitz in Luzern), Union Ganymed (mit Sitz in Genf), Internationaler Verband der Köche (mit Sitz in Zürich) und Internationaler Genfer-Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten (mit Sitz in Montreux) vereinigen sich unter voller Wahrung ihrer wirtschaftlichen Selbständigkeit zu einem Kartell-Verbande.
- Durch Mehrheitsbeschluss der Kartell-Vertreter kann jeder Verein von Hotelangestellten, der in der Schweiz Wohnsitz hat, ins Kartell aufgenommen werden.
- Zweck des Kartells ist die Anbahnung einer einheitlichen Leitung sozialpolitischer Bestrebungen und Aktionen.
- Das Kartell führt den Namen: Kartell der Hotelangestellten-Vereine der Schweiz.
- Das Kartell nimmt Rechtsdomicil in der Schweiz, je am Wohnsitz d'rjenigen Vereins, der mit der Leitung der Geschäfte betraut wird (Vorort).
- Die Vertreter der Kartell-Vereine kommen so oft zusammen, als es die Geschäfte erfordern, mindestens einmal im Jahre.
 - Jeder Verein entsendet zwei Delegierte und trägt die Kosten hierfür an sich.
 - Für die Gültigkeit der Beschlüsse ist das absolute Mehr erforderlich. Bei Stimmengleichheit ist kein Beschluss zustande gekommen.
 - Abwesende oder nicht stimmende Vertreter unterziehen sich vorbehaltlos den Mehrheitsbeschlüssen.
 - Die Mehrheitsbeschlüsse sind verbindlich für sämtliche Kartell-Vereine und deren Einzelmitglieder.
 - Die Vertreter sorgen dafür, dass jede Befehdung zwischen Kartell-Vereinen unter sich und deren Einzelmitgliedern in Wort und Schrift unterbleibt.
- Zum Vorort wird die Union Helvetia bestimmt. Dem Vorort liegt ob:
 - Die Einberufung und die Leitung der Konferenzen; die Abfassung der Beschlüsse und die Ausbändigung derselben an die Kartellverbände; die Vorbereitung und Zustellung der Eingaben an Prinzipalvereine, Gemeinde- und Staatsbehörden; der Erlass offizieller Kundgebungen des Kartells und die Vollziehung der Beschlüsse; die Verwaltung des Archivs und die Führung des Protokolls.
- Der Vorort amtiert im Namen und für Rechnung des Kartells. Dessen Handlungen sind für die Kartellverbände rechtsverbindlich, soweit sie sich im Rahmen der festgelegten Bestimmungen und Kompetenzen bewegen.

9. Das Recht der Initiative steht jedem Kartellvereine zu. Anträge sind an den Vorort zu richten und von diesem mit oder ohne Begutachtung an die übrigen Kartell-Vereine weiterzuleiten, mit angemessener Fristansetzung für die Beantwortung.

Anträge für Konferenzen sind den Kartellverbänden mindestens drei Wochen vorher bekannt zu geben, ansonst die Konferenz nicht gehalten ist, darüber zu beraten.

10. Das den Kartell-Vereinen gemeinsam angehörende Aktenmaterial (Archiv) wird vom Vorort verwaltet und verbleibt in dessen Verwahrung.

Akten, Briefschaften, Dokumente und dergleichen, die zur Einsichtnahme an die beteiligten Kartellverbände versandt werden, sind innerhalb einer Frist von 14 Tagen an den Vorort zurückzusenden. Von wichtigen Schriftstücken gibt der Vorort nur Kopien heraus.

Austretende Vereine haben keinen Anspruch auf das Archiv und ein allfälliges Kartellvermögen.

11. Als Benefizium für die Sekretariatsarbeiten erhält der Vorort eine entsprechende Entschädigung.

Die Höhe und die Verteilung derselben auf die Kartell-Vereine wird durch die Konferenz der Kartellvertreter festgesetzt.

12. Dem Vorort werden alle in der Ausführung der Amtsgeschäfte entstehenden Kosten jedweder Art vergütet. Die Vereine tragen die Kosten zu gleichen Teilen. Die Verrechnung erfolgt jährlich. Der Vorort hat den Kartellverbänden jährlich einen Rechenschaftsbericht zu unterbreiten.

13. Die offiziellen Bekanntmachungen, Initiativanträge und dergleichen haben in den Fachorganen der beteiligten Verbände und zwar immer zu gleicher Zeit zu erscheinen.

14. Zur Grundlage ihrer Tätigkeit geben sich die Kartell-Vereine ein Arbeitsprogramm, das als unverrückbares Ziel zu gelten hat.

15. Der Austritt aus dem Kartell kann auf Ablauf dieser Konvention nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung erfolgen.

Der austretende Verein haftet für seinen Anteil an den laufenden Ausgaben des Kartells auf die Dauer der Vertragszeit.

16. Die Kartellverbände sind verpflichtet in der Schweiz Rechtsdomicil zu nehmen.

17. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. September 1909 in Kraft und haben Gültigkeit bis den 31. Dezember 1911.

18. Zur Revision dieser Bestimmungen — teilweise oder im ganzen — bedarf es eines Mehrheitsbeschlusses der Kartell-Vertreter.

Arbeitsprogramm für das Kartell.

- Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Standes der Hotel- und Restaurant-Angestellten und als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes:
 - Niedererkämpfung der privaten Stellenvermittlung mit allen Kräften. Abschaffung jeglicher Stellenvermittlung gegen Entgelt.
 - Abschaffung des Volontärwesens und Festsetzung eines Mindestalters für junge Arbeitskräfte (Saalkellner, Köche und dergleichen).
 - Ausdehnung der Ruhezeit-Verordnungen auf alle Kantone und Ueberwachung des Vollzuges.
 - Gesetzliche Regelung des Lehrlingswesens und Einführung gesetzlicher Lehrlingsprüfungen.
 - Periodische Ueberweisung von Bulletins und Notizen an die Tagespresse zum Zwecke einer nachhaltigen Aufklärung des grossen Publikums über den Stand der Hotel- und Restaurant-Angestellten und damit indirekte Hebung ihrer wirtschaftlichen Lage.
 - Obligatorische Haftpflicht des Dienstherrn bei beruflichen Unfällen.

„Verkehr“.

So betitelt sich das offizielle Organ des Verbandes schweizer. Verkehrsvereine, dessen Schaffung in der Frühjahrsversammlung des Verbandes in Genf beschlossen worden war und dessen erste Nummer nunmehr vorliegt. Die neue Zeitschrift, die vorläufig monatlich erscheinen soll, präsentiert sich nach Format und Ausstattung sehr vorteilhaft, namentlich ist der einfache graue Umschlag mit dem Flügelrade des Verkehrs gefällig und ansprechend.

Ueber den Zweck des Organs, das vom Zentralbureau des Verbandes in Zürich redigiert wird, äussert sich das vorliegende Heft folgendermassen:

„Mit der zunehmenden Bedeutung des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine, der aus ganz bescheidenen Anfängen hervorgegangen, heute 76 Sektionen zählt und alle bedeutenderen Verkehrs- und Kurvereine der ganzen Schweiz umfasst, hat sich die Arbeit der Zentralstelle und erfreulicherweise bei den meisten Sektionen auch das Interesse an der Tätigkeit des Verbandes stetig gemehrt. Besonders in den letzten Jahren sind dem Verbandsvorort Aufgaben übertragen worden, zu deren Ausführung die Mitarbeit der einzelnen Sektionen in hohem Masse wünschenswert, zumteil sogar notwendig ist. Neben den Fragen der gemeinsamen Publizität kann aussen, sind es besonders Angelegenheiten interner Natur, die der Lösung harren, und die, sollen sie zur allgemeinen Befriedigung durchgeführt werden, eine enge Fühlung zwischen Vorort und Sektionen erfordern. Es sei hier nur an die ins Rollen geratene Frage der Schaffung eines ständigen Verbandssekretariats erinnert, die nur unter Vorname eingreifender Änderungen in der Organisation des Verbandes gelöst werden kann, denn ein Verbandssekretariat soll eben weit mehr sein, als nur die Kanzlei und das ausführende Organ des Verbandes. Unter allen Umständen aber wird ein ständiges Sekretariat das Hauptziel beseitigen, das dem Verbandsverbande, nämlich das System des periodisch wechselnden Vorortes, das auf den ganzen Geschäftsgang einen höchst lähmenden Einfluss ausübt und eine erspriessliche Auslandspropaganda von vorneherein unmöglich macht. Der Zentralvorstand, das oberste Organ des Verbandes, mag wechseln, aber wenigstens die Geschäftsführung sollte in den gleichen Händen bleiben.“

Diese und ähnliche Fragen, die, bevor sie im Plenum einer Versammlung mit Erfolg behandelt werden können, einen Gedankenaustausch unter den Beteiligten erheischen, mögen den Wunsch nach einem Verbandsorgan gereift haben, in dem jeder sein Herz ausschütten und seine Ansichten entwickeln kann. Dies umso mehr, als an den Delegiertenversammlungen, die oft mit Traktanden überladen und mit so mannigfachen und angenehmen Beigaben versehen sind, Zeit und Gelegenheit zu einer allseitigen Aussprache hin und wieder fehlen.

So wird das neue Verbandsorgan in erster Linie Gelegenheit bieten zur Diskussion aller Fragen auf dem Gebiete des Verkehrs, mit spezieller Berücksichtigung der Interessen der schweizerischen Verkehrsvereine, und gleichzeitig als Sprachrohr dienen diesen unter sich und dem Verbandsvorort. Die Verbreitung des Blattes, das vorläufig alle Monate erscheinen wird, bleibt für den Anfang auf die Verkehrskreise und diesen nahestehenden Transportanstalten und Korporationen beschränkt. Dem zu schaffenden ständigen Sekretariat mag es vorbehalten bleiben, das Blatt weiter auszubauen und ihm seine definitive Richtlinie zu zeichnen; bis dahin wird dieses einfache Korrespondenz-

blatt versuchen, den Interessen des Verbandes und seiner Sektionen nach Möglichkeit zu dienen.“

Wir begrüssen das neue Organ, das sich die Förderung des gesamten schweizerischen Verkehrslebens und speziell der Interessen des Fremdenverkehrs zum Ziele setzt, als willkommenen Kollegen und gleichgesinnten Genossen aufs wärmste. Möge es den beabsichtigten Zweck voll erreichen, damit es in naher Zukunft heissen kann: „Verkehr“ bringt Verkehr!

Inseratenschwindel.

Der Berliner sogenannte Verlag eines sogenannten „Hotelführer für Geschäfts- und Vergnügungsreisende“, der in Deutschland und auch in der Schweiz, teilweise mit Erfolg, „gearbeitet“ hat, versuchte, wie wir der „Wochenschrift“ entnehmen, von einem Hotel in Bad Reichenhall Mk. 13.30 durch Postauftrag zu ergattern. Auf die Benachrichtigung von dem Hotel, dass kein Auftrag zur Insertion gegeben worden, kam die Antwort, ersteres sei wohl richtig, jedoch möge man in Anbetracht der grossen Wirksamkeit der gemachten Reklame nur zahlen ... Schwindel!

Winterfahrplan 1909/10 der schweizer. Transportanstalten.

Am 5., 6. und 7. August haben im Bundeshaus in Bern die üblichen Konferenzen zur Behandlung der unerledigt gebliebenen Abänderungsbegehren zu den Ende Juni veröffentlichten Winterfahrplan-Entwürfen 1909/10 der schweizerischen Transportanstalten stattgefunden. Laut der soeben erschienenen Erledigungsliste wurden 108 Abänderungsbegehren durch Zugeständnis seitens der Verwaltungen entsprochen. 205 Begehren sind mit Rücksicht auf die von den Verwaltungen vorgebrachten Gründe nicht aufrecht erhalten worden. Ueber 91 Begehren konnte in der Konferenz eine Einigung nicht erzielt werden; das Eisenbahndepartement, welches über dieselben entscheidet, hat die Verwaltungen eingeladen, in fünf Fällen ganz oder teilweise zu entsprechen und die übrigen 86 Begehren abgelehnt.

Die 205 nicht aufrecht erhaltenen Begehren betreffen hauptsächlich: a) Erstellung von Anschlüssen; die, ohne bestehende Korrespondenzen zu brechen, oder wegen zu knapper Fahrzeit nicht zu ermöglichen sind. b) Bedienung von Stationen mit Schnellzügen, deren Charakter oder die knappe Fahrzeit neue Halte nicht zulassen. c) Früher- oder Späterlegung von Zügen, deren Fahrordnungen, ohne andere Interessen zu schädigen, nicht geändert werden können. d) Wiedereinführung von auf 1. Mai 1909 fallen gelassener Züge.

Nachstehendes Zusammenstellung enthält, nach Linien geordnet, die wichtigsten von den Transportanstalten zugestandenen Verbesserungen, sowie einige Entscheide des Eisenbahndepartements. Die verlangten Mehrleistungen sind fast durchwegs angesichts der ungünstigen Finanzlage der Bundesbahnen abgelehnt worden.

Genf-Bern-Zürich-Romanshorn. Das Departement lehnt die Begehren um Bedienung folgender Stationen ab: Burgdorf mit dem um 9¹⁵ vorm. nach Bern, Brugg mit den 12¹⁴, 7¹⁵ und 10¹⁷ nachm. nach Zürich, Brugg mit den um 3³⁵ und 6³⁰ nachm. nach Olten, Baden mit dem um 2³⁰ nachm. nach Olten und 3¹⁵ nachm. nach Zürich (im Dezember, Januar und Februar) durchfahren zu zeichnen. Das Departement verlangt die Beibehaltung des Anschlusses des

ersten Morgenzuges von Bulle in Romont an die um 6⁵⁰ abgehenden Züge nach Bern und Lausanne.

Die Führung eines Spätzuges Bern-Burgdorf oder Bern-Aarau lehnt das Departement mit Rücksicht auf die Kosten und die zu erwartende geringe Frequenz ab. Ebenso die Einlage eines Frühzuges Aarau-Olten.

Simplonlinie. Das Departement schützt das Begehren um Bedienung von Territet mit dem 9⁴⁵ vorm. nach Italien durchfahrenden Schnellzuge nicht, auch die Begehren um Zugvermehrung auf der Simplonlinie wurden abgewiesen.

Bern-Berner Oberland-Brünig-Luzern. Die Nachmittagsverbindung Bern-Zweismimmen-Montreux wird durch Kürzung des Aufenthaltes in Zweismimmen bedeutend verbessert. Abfahrt in Bern 1⁰⁰, Ankunft in Montreux vor 8 Uhr abends.

Der Vormittagszug Bern-Zweismimmen-Montreux erhält in Spiez direkten Anschluss, von Interlaken (Abgang 9³⁵). In entgegengesetzter Richtung wird der Nachmittagszug Montreux-Zweismimmen-Bern auch direkt nach Interlaken fortgesetzt. (Ankunft 7³⁰).

Das Departement stimmt der Unterdrückung der Thunerseebahn-Züge Scherzigen ab 8¹⁴ vorm., Interlaken an 9³⁵, Interlaken ab 10²⁰, Scherzigen an 11³⁰ zu und verfügt, dass ein Schiffskurs während des ganzen Winters etwas vor 10 Uhr vorm. in Interlaken abfähre zum Anschluss an den um 11³⁰ mittags in Scherzigen nach Bern abfahrenden Personenzug. Der folgende Schiffskurs verkehrt ab Leissigen, bedient im Oktober und April Beatenbucht und schliesst in Scherzigen an den 12²⁷ nach Bern abgehenden Schnellzug an.

Nachdem die Begehren der Regierung von Bern und der Thunerseebahn zurückgezogen wurden, erklärt sich das Departement damit einverstanden, dass die Schiffsreise Interlaken ab 8⁰⁵ abends, Brienz an 9³⁰ und Brienz ab 7⁴⁰ abends, Interlaken an 8⁴⁵ nur im Oktober und April, gemäss Entwurf der Dampfschiff-Verwaltung verkehren.

Die Anschlusszüge von und nach Meiringen werden entsprechend verlegt und verkehren während der nämlichen Zeitdauer, wie die Schiffe.

Die Begehren um Ausdehnung der Betriebsdauer der Hardebahn und der Beatenbergbahn werden vom Departement abgewiesen.

An Sonntagen im Oktober und November hat die Brünigbahn einen Zug Lungern-Alpnachstad zum Anschlusse an den um 10 Uhr vorm. abfahrenden Pilatusbahnzug zugestanden.

Vierwaldstättersee. Im April verkehrt ein neuer Kurs Luzern-Stansstad-Luzern mit Abgang 8⁰⁰ abends.

Vitznau-Rigi-Bahn. Im Anschlusse an den 8 Uhr vorm. in Luzern abfahrenden Kurs, führt die Vitznau-Rigi-Bahn an Sonntagen einen Zug bis Kaltbad.

Basel-Luzern-Chiasso. Die Bundesbahnen haben zugestanden zur Vermeidung des Stillagers in Olten an Sonntagen im Oktober

und April, sowie am Ostermontag den Schnellzug Basel-Luzern erst um 7²⁵ morgens in Basel abgehen zu lassen. Der Abendschnellzug Basel-Luzern erhält direkten Anschluss nach Zug. (Abfahrt in Luzern etwa 8³⁰). Die Generaldirektion wird vom Departement ersucht, bei einer nächsten Anlasse auf ein Revisé des Fahrplanes von Kreis V in dem Sinne Bedacht zu nehmen, dass die Zwischenstationen besser bedient und die Anschlüsse mit Bern verbessert werden.

Zürich-Zug-Goldau. Der Anschlusszug Zürich-Goldau an den dort um 9⁴⁰ vorm. nach Italien fahrenden Schnellzug wird demalen noch nicht zugestanden.

Goldau-Wohlen-Aarau und Brugg. Der schon lange verlangte Anschluss von dem um 8¹⁵ abends in Goldau eintreffenden Gottardzuge nach Wohlen, Aarau und Brugg ist zugestanden worden.

Rickenbahn. Da die Rickenbahn erst im Sommer 1910 eröffnet wird, ist das Begehren besserer Verbindungen Wil-Rapperswil gegenstandslos geworden.

Kleine Chronik.

St. Moritz. Das Kurhaus- und Grand Hotel des Bains hat für das Betriebsjahr 1908 eine Dividende von 5% beschlossen wie im Vorjahr.

Das Hotel Schweizerhof bringt für das Geschäftsjahr 1908/09 eine Dividende von 8% zur Auszahlung gegen 6% im Vorjahr.

Studenten als Fremdenführer. Der Verkehrsverein Admont, Steiermark, stellt, wie in einem Rundschreiben mitgeteilt wird, auf Verlangen der P. T. Fremden, Amateurfremdenführer (Studenten) zu den Sehenswürdigkeiten des Ortes oder zu Ausflügen in die Umgebung kostenlos zur Verfügung. Das ist ja reizend, dieses neue Scolareum. In Zukunft wird die Damenwelt scharenweise nach Admont reisen, bemerkt hierzu das „Luz. Tagbl.“

Le droit de l'hôtelier!!! Le fait pour un hôtelier ou logeur d'enlever la porte de la chambre de son locataire, afin de contraindre celui-ci qui refuse de payer son loyer, à l'évacuer, constitue-t-il le délit de bris de clôture? Cette intéressante question se posait le 19 mars 1909 à l'audience de la dixième chambre correctionnelle de Paris, à propos du cas d'un hôtelier parisien. Il n'y a pas bris de clôture, a répondu le tribunal, que président M. Locard, mais violation de domicile, car il faut attribuer au «domicile» le sens le plus large qui est celui de toute demeure réelle, permanente ou temporaire. Le délit de bris de clôture n'est pas applicable à l'hôtelier qui a enlevé la porte de la chambre de son mauvais locataire, l'hôtelier s'est entendu condamner à 60 francs d'amende alors que son défenseur, M. Allès, avait plaidé que le patron d'hôtel était maître chez lui et avait le droit, et quelquefois le devoir, d'y entrer jour et nuit. La justice a de ces surprises insupportables. Bientôt on se demandera quel est le droit que possède encore l'hôtelier! (Journ. de la Cuisine.)

Gegen die Auswüchse der Reklame richtet sich ein Appell, den André Hallay im Journal des Débats an die kaufende Öffentlichkeit richtet. Er schlägt vor, überall Schreiben an die grossen Firmen, deren Reklametafeln besonders ins Auge fallen, zur Unterschrift vorzulegen. In den Schreiben wird zunächst darauf hingewiesen, dass der betreffende Firmeninhaber wahrscheinlich nicht wisse, in welcher Weise oft die schönsten Gegenden durch seine Vertreter

mit geschmacklosen Reklametafeln verunstaltet werden. „Wir bitten Sie daher“, so soll das Schreiben fortfahren, „diesen Mann zu veranlassen, dass er eine Reklame entfernt, die uns verletzt. Sie selbst würden bei Ihren Spaziergängen ebenso entrüstet sein, wenn Sie die schönsten Punkte auf diese Weise geschändet sähen. Dürfen Sie daher nicht, was Sie missbilligen. Wenn Sie uns diese Genußgabe geben, so werden wir Sie in den weitesten Kreisen als einen Mann von Geschmack rühmend und wohl auch die Zeitungen werden in dieser Pneuematiks zu fahren, niemals Ihre Rücke zu tragen usw. Wir werden unsere Freunde zu derselben Stellung Ihnen gegenüber veranlassen und wir werden dafür Sorge tragen, dass die Kosten für die Reklame, die wir wir wissen, nicht niedrig sind, im umgekehrten Verhältnis zu dem davon erwarteten Nutzen stehen... Wir hoffen, dass Sie wenigstens Ihr Interesse im Auge haben, wenn Sie für guten Geschmack unempfindlich sein sollten.“ Wenn ein solcher Brief mit Tausenden von Unterschriften besetzt sein wird, so schliesst Hallay seine Aufforderung, so würde doch mancher Fabrikant nachdenken werden und ein grosser Teil der jetzt so geschmacklos wirkenden Reklamen würde sicher für immer verschwinden. — Ja, wenn!

Aus Lokalvereinen.

Handelsregister. Unter der Firma Basler Höteler-Verein besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, die die Entwicklung und Förderung der Hotelindustrie in Basel, die Wahrung der Berufsinteressen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 24. Juli 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder kann jeder Eigentümer, Pächter oder Direktor eines Gasthofes werden, sofern derselbe einen guten Leumund besitzt und sein Geschäft fachgemäss und nach gesetzlichen Vorschriften führt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch die Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 15. Der Austritt geschieht durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt: Für Hotels 1. Rang Fr. 1 pro Bett, für Hotels 2. und 3. Rang 60 Cts. pro Bett. Die Generalversammlung hat das Recht, denselben je nach Bedürfnis abzuändern. Mitglieder ohne Hotel zahlen einen Mindestbeitrag von Fr. 20 pro Jahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Eine persönliche Haftung der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweizer Heftblatt vorschreibt, durch schriftliche Anzeige an die Mitglieder. Ein direkter finanzieller Gewinn für die Genossenschaft ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsvorsoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes. Dieser besteht aus folgenden Personen: Paul Otto Keller, Basel, Präsident; Alfred Geilenkirchen, von Burtscheid-Aachen, Vizepräsident; Otto Vogt Gehrig, von Basel, Aktuar; August Schirrer, von Basel, Kassier, und Oskar Michel, von Basel, Beisitzer; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Zentralbahnhof No. 34.

Literatur.

Eine neue Schweiz-Nummer. Die in Wien erscheinende angesehenste Zeitschrift „Illustrierte Welt“ (Die Gesellschaft) erfreut ihre Leser mit einer reich illustrierten Sondernummer „Eine Reise durch die Schweiz“, die auch in textlicher Hinsicht hervorragend genannt werden darf und nicht verfehlen wird, eine günstige propagandistische Wirkung auszuüben. Schon die schwingvolle Einleitung verrät, dass das ganze Heft auf den Ton voller Sympathie und Bewunderung für unser Land gestimmt ist. „Die Schweiz hat Tradition“, so heisst es da, „der Name drängt sich einem als etwas selbstverständliches auf. Die Schweiz — darin liegt die Sonne: Sonnenpracht und Sommerkühe, Erholung und Genesung, Geschichte und Kultur. Die Schweiz ist wie ein Wunder, wie ein goldenes Märchen.“

Wir dürfen der Geschäftsleitung der „Illustrierten Welt“ dankbar sein für ihre warmherzige Anerkennung alles dessen, was die Vorzüge der Schweiz ausmacht und für die wertvolle Unterstützung unserer Bestrebungen zur Hebung des Schweizer Fremdenverkehrs.

Briefkasten.

Nach Luzern. Wir haben Ihr uns zugesandtes Exemplar des „Schweizer Verkehrs-Taschen-Atlas“ der Firma Manissag & Co. in Basel erhalten und wollen Sie nun über den Sie interessierenden Punkt völlig aufklären. Im Buchhandel kostet das Büchlein 2 Fr., und es ist deshalb annehmlich, dass Sie ohne weiteres 10 Exemplare gratis erhitzen mit dem Ersuchen, sie an „erstklassige“ Fremde abzugeben. Wie uns, so ist auch Ihnen im Inseratenteil ein aufdringlicher Weise fast auf jeder Seite wiederholtes Inserat aufgefallen, welches folgenden Wortlaut hat:

„Wer mit seinem Kapital sich eine sorgenfreie Zukunft sichern will, wende sich an die Zürcher Verkehrsbank.“ Bringt man nun die Gratisabgabe des mit 2 Fr. bewerteten Büchleins mit diesem Inserat in Verbindung, so dürfte das Rätsel dieser sonderbaren Preisgebote gelöst und damit aber auch die Vermutung berechtigt sein, dass hier dem Hotelier, wenn auch in sehr diskreter Weise, die Rolle zugemutet wird, der Zürcher Verkehrsbank die Hasen in die Kiche zu jagen.

Wir hätten schon in No. 23 vom 5. Juni Veranlassung, diesen „Atlas“ zum Gesprächsthema zu machen und es will uns bedünken, es sei mit der heutigen Notiz noch nicht Schluss in dieser Sache.

Nach Interlaken. In der Angelegenheit bet. den Verband „Geschäftler“ wissen wir nicht Bescheid, glauben aber, dass es sich um nichts weiteres handelt, als korrespondierende Mitglieder zu erhalten, welche sich gegen Entgelt zur Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse von Firmen oder Personen am Ort herbeilassen.

Ach so! Tourist (zum Einheimischen): „Also auf diesem Wege können wir an mehreren Wirtschaften vorbei.“ — Einheimischer: „Nei! — Tourist: „Aber hier im Baedeker steht doch deutlich.“ — Einheimischer: „Cha soho ai, aber i chume halt a keim Wirtshaus vorbi!“

Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse diskret und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

Wir liefern zu nebstbestehenden Preisen ab Meilen in Originalkisten von 200 oder 500 Flaschen, beliebig assortiert. Mit einem Zuschlag von 15 Cts. per Casso und 10 Cts. pro halbe Flasche franco per Post in Kisten von 100 oder 102 Flaschen. Emballagen werden zu Selbstkosten berechnet und zum berechneten Preis zurückgenommen.

Gesellschaft zur Herstellung Alkoholfreier Weine, Meilen.

Alkoholfreie-Weine-MEILEN

Dürfen in keinem Hotel, und in keinem Restaurant fehlen.

Ue 2426 h

Engrospreise

Meilener, weiss	1/2 Fl. 1/2 Fl.
Waadtländer	65 40
Walliser	70 45
Rothenberger, rot	60 85
Hallauer, rot	65 40
Veltliner	65 90
Apfelwein	45 30
Birnenwein	45 30
(leicht mouss)	60
Schaumwein (m. Glas)	180 120

Gegründet 1842. Telephone 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien von

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine

Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.

Monopol von Schloss Goldenberg

Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

Regner, Moser & Collette, Dijon. Manskopf & Söhne, Frankfurt.

Champagner

Grösstes Lager in allen prima Marken.

“D. C. L.” Scotch Whisky.

Frau Dir. Hoffmann, Gurnigelbad

sucht für nachstehendes Personal Winterengagement:

1. Für tüchtige Buffetdame als solche, oder als Officegouvernante (Vertrauensperson).
2. Für tüchtigen Waschmeister.
3. Für vier tüchtige Glätterinnen.

694

Zum verkaufen:

Altkanntes, neu umgebautes, von Geschäftsreisenden gerne besuchtes

HOTEL

in einer Fremdenstadt mit Waffenplatz, bestehend: In schöner Bierhalle im Parterre, einem sauberen Café und 2 Speisesälen im ersten Stock, 25 vollständig möblierten Zimmern mit 30 Betten, Zentralheizung, elektrischem Licht, Gas- und Wasserversorgung, Badeeinrichtung, Wäscherei, Stallungen etc. Brandversicherung der Gebäulichkeiten über Fr. 90,000.—. Verkauf wegen dringenden Verhältnissen. Kaufpreis mit Mobiliar Fr. 155,000.—. Anzahlung Fr. 30,000.—. Auskunft erteilt **G. Künzli, Grünegg, Station Konolfingen.** (H 6193 Y)

Fleischexport Excelsior

am Kurplatz Luzern

empfiehlt vorzüglich, mildgesalzene Milchschinken und Knochen-schinken, Magerspeck, Spickspeck, Bacon und Rippt. Hochfeine Gothaer, Sauseison und Salami.

Billige Preise. — Prompter Versand.

1068

Greter & Müchi.

Telephon 153.

Die Leitung eines Hotels für nächsten Herbst oder später sucht

Routinierter Fachmann

676 L. 1151 L. verheiratet, 35 Jahre alt, 4 Hauptsprachen sprechend, kaufmännisch gebildet, in allen Branchen des Betriebes bestens bewandert, mit besten Referenzen und internationalen Beziehungen, seit mehreren Jahren in bekannten ersten Schweizerhotels; kautionsfähig. Würde event. auch mittleres Hotel pachten. Gefl. Off. unter Chiff. H M 2147 an die Union-Reklame, Lausanne.

ALGER.

A vendre:

Hôtel de 1^{er} ordre, très renommé et bien fréquenté. 60 lits. Reprise immédiate. Adresser les offres à l'Administration du journal s. H 677 E.

Fräulein

Schweizerin, Ende 20er, deutsch, englisch und französisch sprechend, zur Zeit in ersterklassigem Hotel eines feinen deutschen Badeortes als I. Etagegouvernante tätig, sucht passende Stellung zum Herbst nach Italien oder Schweiz, Hotel oder Privat. Beste Referenzen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre H 704 R an die Expedition ds. Bl.

Direktor-Empfangschef

28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, tüchtig, seriös und gut empfohlen, sucht Winter- oder Jahresengagement. Beste Zeugnisse und Referenzen.

Offerten unter Chiffre H 652 R an die Exped. ds. Bl.

Direktor-Chef de Réception

34 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, als solcher in I. Hause tätig, sucht Jahres- oder Winterengagement. Beste Referenzen und Beziehungen.

Offerten unter Chiffre H 1067 R an die Exp. ds. Bl.

Occasion. * Hôtel. * Montreux.

Par suite de circonstances imprévues on offre à vendre, à Montreux, un excellent petit hôtel, magnifiquement situé et très connu. Agents exclus. On traitera de gré à gré.

S'adresser sous chiffre H 700 R à l'adm. du journal.

Sanatorium-Verkauf.

Einzig wegen Herzleidens meiner Frau verkaufe ich mein in vollem Betriebe befindliches **Sanatorium** für physikal. Heilmethoden. Dasselbe liegt in der Ostschweiz äusserst günstig, besteht aus einer Reihe schöner, fast neuer Gebäude mit grossen Bade-Anlagen, ist in jeder Beziehung gut ausgestattet und instandgehalten und geniesst im In- und Auslande einen hervorragenden Ruf. 2595

Selbst in der verflochtenen Regenperiode, die der schweizer. Hotellerie so schwere Verluste brachte, war die Anstalt trotz Vorsaison fast vollbesetzt. Jetzt ist alles überfüllt, nicht nur die eigenen 125 Betten, sondern auch viele Privatzimmer. Täglich müssen viele Anmeldungen abgelehnt werden, indem bis Mitte September aller verfügbare Platz belegt ist. Die dadurch notwendig gewordene Preissteigerung kann den schon jetzt bedeutenden Reingewinn noch ganz bedeutend steigern. Für einen tüchtigen Hotelier, Arzt etc., der eine Anzahlung von wenigstens

Fr. 50,000

leisten kann, eine ausserordentlich günstige Gelegenheit, die sich niemand entgehen lassen sollte. Ernstliche Anfragen, aber nur von **Selbstreflektanten**, sind zu richten unter Chiffre Z R 8692 an die Annoncen-Expedition (Za 11242) 679

Rudolf Mosse, Zürich.

Londres est le premier marché du monde pour les théés, aussi bien au point de vue de la qualité que du prix.

Importez vous-mêmes directement de Londres en vous adressant à la **London & Asiatic Tea Company**

82 Fenchurch Street E. C.

C'est elle qui fournit les grands hôtels depuis 30 ans.

1295 (Ue 1575 a)

Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 1062
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: Fr. Thom, 41 Rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 10 South Lane, Cannon Street E.C.
Dépôt à New-York: Cusenier Company, 400-402 West 23rd Street.

Hotel-Buchführungen u. Sprachen.

1845 Anstalt Mercuria in Lucens (franz. Schweiz.) (181)

Wer genau die unentbehrlichen Sprachen lernen will, verlange Prospekte vom Direktor und Besitzer **Jules Bitterlin.**

Bevor Sie sich einen Löschapparat anschaffen (1109) Ue 514 b verlangen Sie Prospekte über den

RADIKAL

Gegenwärtig der Solideste, Einfachste und Zweckdienlichste.

General-Vertreter:

Hermann Willmann

Bahnhofplatz 2 ZÜRICH Bahnhofplatz 2

Vertreter gesucht.

HOTELS - RESTAURANTS - BUFFETS DE GARE

- Colorifères portatifs électriques dep. fr. 30.—
- Fours électriques de toutes dimensions » 50.—
- Grill-pain électriques (grill-toast) » 45.—
- Bains-Marie électriques » 40.—
- Etuves électriques (p. chauffer la vaisselle) » 60.—
- Marmites et pots électriques » 12.—
- Réchauds de table électriques » 20.—
- Chauffe-lits électriques (métal ou étoffe) » 7.—
- Chauffe-pléds électriques » 18.—
- Fers à repasser électriques » 20.—

119741. Appareils à l'essai. Catalogue et devis sur demande. 1129 Transformations. Réparations. Tous nos appareils sont garantis.

Ateliers pour la construction d'appareils électriques
PROD'HOM & C^{ie} LAUSANNE.
Successeurs de la S. A. „Helda“.

J. G. Mathis-Olgiati

Davos-Platz

• Weinhandlung • Delikatessen •
• Comestibles • Colonialwaren •

Für Hotels billigste Bezugsquelle
für ff. Flaschenweine und Spirituosen.

Vertreter folgender Häuser:

- WILHELM MAHLER in Worms a. Rh., für Rhein- und Moselweine.
- MATHEUS MÜLLER, Eitville am Rhein, für deutsche Schaumweine.
- SANDEMAN & Co., Ltd., Oporto, für Portweine.
- SANDEMAN, BUCK & Co., Jerez, für Sherry's.
- SANDEMAN, Madeira, für ff. Madeira und Kochmadeira.
- WAVRE S. A. Caves du Palais, Neuchâtel, für Neuenburgerweine.
- EMILE MONNET, Lausanne, für ff. Wandtänderweine.
- DEUTSCHE WEINBAUGESSELLSCHAFT, Patras, I. Mavrodaphne & Achaia.
- WILFRIED FOCKING, Amsterdam, für holländische Liqueure.
- P. A. SMIRNOFF, Moskau, für echten russ. Wodka.
- W. ELDON & Co., Ltd., London, für White Horse Whisky.
- DANIEL CRAWFORD & SON, Glasgow, für Scotch Whisky.
- Schweiz. Kellerei verzogener alkoholfreier Weine, JUNG, BRAUN & Co., St. Margrethen, für alkoholfreie Weine.

Sämtliche Produkte obiger Firmenherföhre ich zum Original-Engrospreise franco jede Bahstation. Für die Hotels in Graubünden erfolgt die Lieferung ad Davos franchisi per Post oder Bahn.

Telegramm-Adresse: MathisOlgiati Davos-Platz.

1301

Gefl. Preislisten verlangen.

(Ue 1253 d)

Günstige Hotel-Gelegenheit.

In **Montreux** per sofort zu verkaufen, kleineres vollständig möbliertes **HOTEL** mit modernem Komfort, Lizenz für Café- und Bierausshank, Billard, schönem Restaurant und sohätigem Restaurations-Garten am See. Aussergewöhnlich günstige Lage im Zentrum der Stadt, zwischen Hauptstrasse mit Tram und See-Quai, nur zwei Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatz und 5 Minuten vom Zentral-Bahnhof. Starke Frequenz, grosse Zahlungseleichterungen. Besonders empfehlenswert für entsprechend verheirateten, tüchtigen, erfahrenen und strebsamen Küchenchef. Auskunft erteilt: Agence Edmond de la Harpe, 3 Rue du Lac, Vevey. 698



PAGODA-TEA

ANGLO-SWISS-TEA-CO. LAUSANNE

THÉS DE CEYLAN, DE L'INDE ET DE CHINE Qualité supérieure

Rendus franco domicile en caissettes de 5 kilos aux prix de fr. 5.—, 5.50 et 6.— le kilo 1169

***** Envoi d'échantillons sur demande *****

Noch nie dagewesen!

In hochromantischer Gegend des Berner Oberlandes ist ein massiv gebautes

Ia. Hotel

52 Zimmer, 90 Betten, prächtige Säle modernster Einrichtung, nur alterhalb und anhöherer Sommer- und Winterfrequenz, trotz nachweislich 15,000 Fr. jährlichem Verdienst, verkäuflich zu nur 350,000 Fr. Nebenhaus, Châlet, Auto-Garage, Scheune, Stallungen, 40,000 Quadratfuss Garten und Bautorrein etc. vorhanden. Während dieser Saison müssen Hunderte Kurgäste wegen Ueberfüllung abgewiesen werden.

Ue 2684 i. **Fischer & Müller, Frankfurt a. M.** 670
Scheffelstrasse 3.

Angenehmer Winteraufenthalt

in der Südschweiz auf erstem Fremdenplatze, bietet sich durch **Ankauf** einer kleineren, gut gehenden und bequem eingerichteten **Fremdenpension.**

Prima Lage, Bettenzahl 20, Kaufpreis Fr. 55,000, Anzahlung Fr. 15,000; passend auch für Hoteliers mit Sommergeschäft. Offerten unter Chiffre Z X 8648 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Za 11209) 2576 659

A louer à Cannes pour Hôtel ou Pension

maison neuve, plein midi, beau jardin, quartier riche, 30 chambres, chauffage central. On vendrait 140,000 frs., un tiers comptant. Ue 2700 i. (672) M. Martin Pierre, 14 r. Garnier, Nice - France.



Das einfachste, prakt. u. beste
Bain-Marie

Wir Hotel- und Restaurationsküche ist der Kochtopf „**Tip-Top**“, zugleich vorzügliches Kochgeschirr für eine ganze Reihe von Spezialitäten. Prima Referenzen. Ausführliche Prospekte gratis und franko. — — — V. Ehrsam-Jetzser, Paulstrasse 41, Zürich V. — — — „**Tip-Top**“ sind erhältlich in Küchen- und Geschäften auf allen bedeutenden Plätzen. In Thun bei E. Leopold-Born, Spez.-Hotel-Einrichtungen. Ue 1655 f. 1219

Gesucht ein Winter-Geschäft

(80-100 Betten) I. Ranges, mit guter Clientèle und nachweisbarer Rendite. Der Neuzeit entsprechende Einrichtungen erforderlich. — Anzahlung 100 Mille, unter günstigen Verhältnissen mehr. — Verkahre nur direkt mit Besitzern. — Agenten ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre H 665 R an die Exp. d. Bl.



LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRES

EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910

Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albansgraben No. 1, à BALE. 1045



Transportables Gasglühlicht!

stehend und hängend; Ersatz für Kohlengas-Glühlicht! Kein Geruch! Kein Docht! Jede Lampe und Laterne stellt sich das nötige Gas selbst her, kann jeden Augenblick an einen anderen Platz gebracht werden und liefert eine

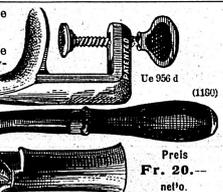
prächtige Beleuchtung. Probe-Lampe mit Glühbrenner Mk. 20.50 (für Leuchtmaterial und Kiste Mk. 22.75). — Probe-Wandarm mit Brennbrenner von 5 Mk. an, mit Stummel Mk. 2.50 (mit Leuchtmaterial und Kiste Mk. 1.50 mehr) gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Wiederverkäufer gesucht. — Preisacourant gratis und franco. **LOUIS RUNGE, Berlin, Landsbergerstrasse 8 H** (U 11021, 121)

Von dieser Entkorkungsmaschine

„**RAPID**“ sind tausende im Gebrauch; sie bewährt sich vor allen andern Systemen als die Beste.

Alleinverkauf bei **Th. Binder-Broeg** A.-G. ZÜRICH

Seitens des Spezialisten besorgt werden.



Ue 956 d (1180)

Preis Fr. 20.— netto.

Vorzügliches

Kurhotel und Pension

massiver Prachtbau, 34 Zimmer, 40 Betten, in frequentiertem Kurort am Vierwaldstättersee, bei nachweislich jährlich 20,000 Fr. Verdienst zu verkaufen. Seltenste Kaufsgelegenheit geboten.

Fischer & Müller, Frankfurt a. M.

Ue 2685 i. Scheffelstrasse 3. 669



MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 2. September nächsthin, von morgens 10 bis 12 Uhr, wird im üblichen Steigerungslokal in **Mendrisio** (Tessin) an eine freiwillige öffentl. Verkaufsteigerung gebracht die **Besitzung:** (11 4053 0)

Cascina d'Armirono del Monte Generoso 2592

bestehend aus Häusern, Ställen, Wäldern, Wiesen, Weidrechten usw. mit einer Gesamtoberfläche von ungefähr 400,000 m²; prächtige Lage (12-1600 m. ü. M.) für Hotels Villen, Châlets, in nächster Nähe der Hotels Generoso-Belle, Vista und Kulm. 656 Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf im Notariatsbureau des Herrn Adv. Felice Rossi in Stabio (Tessin).

Secrétaire d'Hôtel intéressé

(monsieur ou dame) est demandé par grand Hôtel des bords du Lac Léman, pour époque à convenir. S'adresser avec photographies, prétentions et références sous chiffre H 4917 à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 673

Bauterrain!

Auf der weltbekannten Dolomitenstrasse in Tirol, welche noch in diesem Jahre ihrer Vollendung entgegensteht und **Boren-Maresee-Fordolpass-Falzaregopass** mit **Cortina d'Ampezzo** verbindet, 18 km von hier entfernt, am südlichen Abhang des Falzaregopass, von hier in 15 Minuten erreichbar, liegt **Piare di Falzarego** (1939 m.), am Ende des Waldes und Anfangs des Felsengebietes, worin ein

Grundstück

von circa 23,000 m², welches verkäuflich ist. Die Lage ist sehr schön und zum Aufbau eines Hotels am geeignetsten, da in nächster Nähe eigenes gutes Trinkwasser sich befindet und das vorbestehende Bächlein als Wasserkraft verwertet werden kann. 693

In diesem Grundstücke liegt noch eine kleine Gastwirtschaft (circa 1000 m² Bausteine, vieles Bau- und Brennholz und Kalk). Betr. näherer Auskünfte werden ernstliche Rückdeklanten ersucht, sich **direkt** und **sofort** an den Besitzer 1066

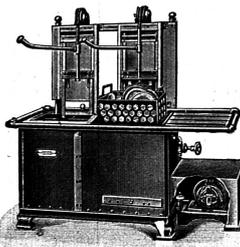
Teofrasto Dandrea in Cortina d'Ampezzo (Tirol)

zu wenden, da jetzt die geeignetste Zeit zur Besichtigung ist.

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen u. Apparate

SIMPLON

von
H. KUMMLER & C^{IE}, Maschinenfabrik, AARAU (Schweiz)
(G 2525 Z 1056) gegenüber allen anderen Systemen.



Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann. Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oelstellen, Zahnräder, Schraubengetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei Simphon nicht.

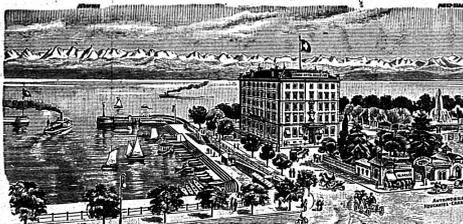
Ueberzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Die Maschinen und Apparate Simphon überbieten sich durch die enormen Vorteile gegenüber anderen Fabriken sehr schnell über den ganzen Erdball und stehen prima Referenzen zu Diensten.

Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustande zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate.

In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10. — bis 30. —. Prospekte üb. Geschirrspülmaschinen u. Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

NEUCHÂTEL G^d Hôtel Bellevue & Beau-Rivage

(SUISSE)



Maison de 1^{er} ordre, recommandée par sa situation exceptionnelle et tranquille au bord du Lac.

Vue superbe sur toute la chaîne des Alpes.

Bains — Douches.

Ascenseur, Chauffage central.

Lumière électrique.

Billard. — Téléphone.

Chambre noire p. photographes

Garage pour Automobiles.

Bateaux de promenade.

Omnibus à tous les trains.

Bureau officiel de Renseignements dans le Jardin de l'Hôtel.

Seul hôtel au bord du Lac. A. Cuénoud, Propriétaire.

Überraschende Neuheit

garantiert unerschädlich
kein Chlor
kein-reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein Bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend

Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Drogen, Kolonialwaren- und Selbstgeschäften
General-Vertreter für die Schweiz: Alb. Blum & Co., Basel

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.

Deutsch sprechender Partier am Bahnhof

H. Morlock, Besitzer

auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Robinson) und vom Terminus-Hotel.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22, Boulevard Helvétique, Genève.

Die besten 1229

Bogenlampenkohlen

welche sich durch ruhiges Brennen und lange Brenndauer auszeichnen, beziehen Sie durch die Schweiz. Lichtkohlenfabrik

Electrocarbon A.-G., Niederglatt.

Ue 2140 z.

Für Gartenbesitzer!

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Gartenbesitzern, Architekten und Hoteliers für Anlage und Unterhaltung von Gärten, Obstanlagen, wie auch für Dekorationen bei massigen Preisen. Beste Referenzen von Gartenbesitzern zur Verfügung. (G 373 Z) 645

J. Schafhäutle, Landschaftsgärtner z. Freihof, Seestr. 109, Engen.

SPLENDIDA



FEINSTE BODENWICHSE FÜR PARKETT UND LINOLEUM AUS GARANTIRTEM REINEM TERPENTINÖL DURCH DEN HOHEN WACHSGEHALT GROSSARTIGER

GLANZ UND WIRKUNG

ERST HÜRLIMANN
CHEM. PROD.
WÄDENSWIL (SCHWEIZ)

Ue 2518 h. 1238

HONIG.

Bienenhonig, garantiert echt, Ia. Qualität Fr. 2.20 per Kilo, II. Qualität Fr. 1.80 per Kilo. Tafelkuchenhonig, Ia. Qualität à Fr. 1. p. Kilo in Kesseln v. 5-10 Kilo.

Honig-Centrale, Schwyz, A. 25.

F. Tanner & Cie, Frauenfeld

empfehlen:

Tannerin

schwarz und farbig
beste Schuhcreme
Bodenwische, Bodenöl

1158 altbewährt. Ue 430 b

Elektro-Heilanstalt

für Elektrische Motoren, Ventilatoren u. Apparate jeder Provenienz.

Umwicklung für andere Stromverhältnisse.

Prompte u. preiswerte Bedienung.

Elektro-Mechanik.
Reparatur-Workstätte Zürich

BURKHARD, HILTPOLD & SPÄLTI
Sihlquai 244,
Telephon No. 8555.
Telegramme: ELEKTROMECHAN.
Bahnhofsstation: ZÜRICH-LETTEN.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE



EXPOSITION GENEVE NATIONALE
MÉDAILLE D'OR

Extra Dry
Louis Mauler
CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{IE}
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse). 1038

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsstufe, Handbuchs von Amerikaner-Verfahren. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Blicke auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 401. Alle Buchhalter der Welt soll Lager H. Frisch, Bücherexperte, Zürich I.

Das Stellenvermittlungsbureau

für Gehilfen und Gehilfinnen im Post-, Telegraphen- u. Telefondienst der Bureau III. Klasse, Ablagen und Sommerstellen, empfindlich zuverlässiges Personal. (Formulare verlangen). Telegramm-Adresse: "Patronat Maltera". Ue 1419

Das Bureau steht unter der Leitung des Schweiz. Posthalterverbandes. Ue 14,011 z.

Ue 1304 h. 1231



KELLER'S
SALMIAK-TERPENTIN
SEIFEN-NUDELN

aus reiner Oelseife sind unübertriften
Probekisten à 30 No zu 23 fr. franco

CHEM. FABRIK STALDEN

Höhere Fachschule für das Hotelwesen

Buchholz-Friedewald bei Dresden

Semester 1. Oktober bis 31. März
Prospekte kostenlos.

Ue 1738 f. (1214) H. Poppe, Vorsteher.

Zahnstocher

Cure-Dents, runde, aus apertem Holze, blond und weiss, sehr elastisch, sauber in Papier-Röllchen. Ue 2561 h 1240

Caspar Rudolf Schmitz, Köln.

Hotel- und Restaurant-Buchhaltung

Amerikanisches System, Neuanlage, Nachtragung zu Pauschalsummen, erste Referenzen. Ue 2465 h 1237

E. Muggli-Isler,
Bücherexperte,
Zürich IV, Turnerstr. 29.

Versilberung

Vernicklung
Reparaturen

von Hotelgerätschaften besorgt rasch und vorteilhaft

Orfèverie Wiskemann

222 Seefeldstrasse
Zürich V.

Einzig Adresse in Zürich für Fabrik und Verkaufsmagazin; 222 Seefeldstrasse.

1153 A 16 Z II

Reparatur-Anstalt

(Patentamtlich geschützt)

für Vorhänge jeder Art, sowie Tüll- und Spitzenartikel, Tischzeuge etc. Ausrüsterei für Vorhänge. Besticken von Hotelwäsche. Elektr. Maschinenbetrieb. Sehr billige Preise bei fachgem. bester Ausführung, Prospekte u. Referenzen zu Diensten.

Mech. Verweber u. Kunststicker Wil (St. Gallen)

12 2 (O. F. 873) C. A. Christinger.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oester.



Schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte für Hotel- und Privatgebrauch. Rein-Nickel-Kochgeschirre, Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz:
1 Schweizerhofquai 1 LUZERN.

Preis-Courant gratis und franko.

Wäschereimaschinen u. Küchenapparate-Fabrik

Oertmann A.G.



Bureaux & Ausstellungsräume
ZÜRICH II
Eisenbahnstrasse 12 am Bahnhof Engen

Fabrik in Altstetten

Fischversandgeschäft Merkur G. m. b. H.

BREMERHAVEN. Ue 1717 f

Erste Bezugsquelle für alle Arten

See- und Flussfische.

Ferner Fischkonserven und Räucherfische. Spezialität feine Nord-seefische wie Steinbutt, Seesugen, feinste grosse Schellfische, lebender Salm etc. Prompte und zuverlässige Bedienung. IMPORT. Preislisten gratis und franko. EXPORT.

Beurre frais naturel de table et de cuisine,
Fromage Sbrinz gras vieux à râper

fournit régulièrement en qualités supérieures au prix du jour

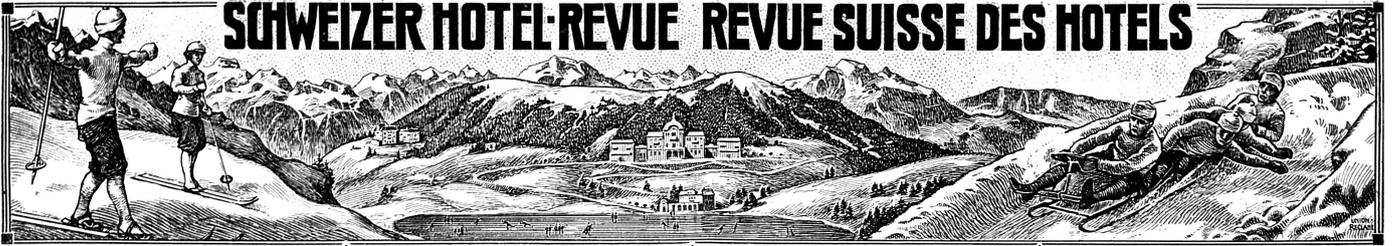
Otto Amstad & Beckenried (Unterwald).

Otto est nécessaire pour l'adresse. 1208
Grand Prix Exposition internationale Milan 1906.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE REVUE SUISSE DES HOTELS



Communications importantes se rapportant à notre supplément sur les rats d'hôtels.

Lorsque nous avons publié le premier numéro de notre supplément sur les rats d'hôtels, nous avons cru servir la cause en recommandant aux hôteliers d'afficher les photographies des rats d'hôtels, afin que non seulement l'hôtelier et son personnel, mais aussi les clients, puissent reconnaître les voleurs.

Le Bureau de police centrale, à Berne, nous a fait remarquer que cette manière de faire, qui, à première vue, présentait des avantages, pouvait avoir de graves inconvénients dans la suite. Il nous a conseillé de faire parvenir les bulletins à l'hôtelier qui les fera voir aux membres de son personnel qui ont affaire aux clients, avec l'ordre de l'avertir discrètement dans le cas où il leur semblerait avoir reconnu quelqu'un. Cela ne veut cependant pas dire que quand un client connu s'intéresse au bulletin et demande à le voir, il faille le lui refuser. Nous avons changé l'avis du bulletin dans ce sens.

A cette occasion, nous ferons remarquer que le Bureau de police centrale, à Berne, désire que toutes les observations faites à ce sujet lui soient communiquées directement à Berne où, cas échéant, l'on prendra les mesures voulues.

Cette année en particulier, les vols dans les trains et sur les bateaux à vapeur sont très nombreux. Comme ce sont en général les mêmes individus qui opèrent dans les hôtels, nous les mentionnerons dorénavant aussi dans notre bulletin. Au sujet de ces vols-ci, il serait bon que les hôteliers et leurs employés recommandant aux étrangers d'être prudents et moins confiants en voyage, surtout pendant le dîner dans le wagon-restaurant, et cela non seulement en Suisse, mais partout, car les frontières n'existent pas pour les voleurs.

Nous prions les journaux affiliés de l'industrie hôtelière de bien vouloir publier cette notice.

Examens d'apprentis cuisiniers en Suisse.

Le Comité suisse de l'Union internationale des cuisiniers annonce que, pour les examens d'apprentis cuisiniers de cet automne, il déterminera avec le fond Maggi des prix d'honneur (divers de cuisine de premier ordre, service complet de gaires de couteaux) aux apprentis cuisiniers en Suisse qui remplissent les conditions suivantes:

Conditions au prix d'honneur pour apprentis cuisiniers de la session d'automne 1909:

1^o Certificat du patron et du chef avec la note de conduite; bien; 2^o Note de l'examen pratique; très bien; 3^o Note de l'examen théorique; bien; 4^o Le candidat doit pouvoir présenter un cahier de recettes proprement tenu.

L'examen théorique porte avant tout sur la connaissance des marchandises, sur les prix de la viande, du poisson, de la volaille et des légumes, sur l'établissement d'un menu adapté au genre d'exploitation supposé et dont le prix revient est calculé en présence des experts.

NB. Les primes ne seront distribuées qu'aux candidats ayant passé leurs examens devant un jury dans lequel siègeait un expert de l'Union internationale des cuisiniers.

Réglementation fédérale de l'automobilisme.

Le Conseil fédéral a demandé au Conseil d'Etat zuricois quelle était son opinion sur la question d'une réglementation fédérale de l'automobilisme. Le dit Conseil d'Etat a répondu qu'il ne croyait pas devoir recommander la réglementation qu'on se proposait d'établir en cette matière sur le terrain fédéral. Par principe, il est d'avis que de simples ordonnances de police, telles que le sont les mesures concernant les automobiles, doivent être confiées aux autorités qui disposent des moyens de les faire appliquer et qui doivent en surveiller l'exécution. Cette compétence n'est pas du domaine de la Confédération, mais bien des cantons. En outre, il y a lieu de remarquer que la réglementation de l'automobilisme se rattache essentiellement à ce qui concerne la police des routes, qui est du domaine cantonal. Le Conseil d'Etat estime donc, comme mieux approprié aux circonstances, que tout ce qui concerne la circulation sur les routes et les mesures de sécurité à prendre par la police, reste en mains des cantons, y compris la réglementation elle-même. Ainsi que l'expérience l'a prouvé, on peut arriver quand même à l'unification des prescriptions sur les points où cela est nécessaire. Le Con-

seil d'Etat considère par conséquent comme inopportune pour le moment la mise en train, toujours importante, d'une révision de la Constitution à propos de cet objet.

La «National-Zeitung» n'est pas d'accord avec l'opinion du Conseil d'Etat zuricois qui trouve préférable que la réglementation de l'automobilisme reste confiée aux pouvoirs législatifs cantonaux. Elle écrit:

Une réglementation fédérale de tout ce qui touche à l'automobilisme nous paraît nécessaire par la nature même des choses. Moins qu'aucun autre mode de locomotion utilisé par les particuliers, l'automobile ne se laisse réglementer dans son emploi par des prescriptions ou des ordonnances cantonales. Aucun système de locomotion plus que l'automobile n'exige des mesures uniformes et des règles applicables au pays tout entier. Nous admettons qu'il s'agira d'une loi tenant compte de tous les avantages que présente l'automobilisme pour le genre humain, et qui s'efforcera d'éviter les abus qui l'accompagnent souvent. Nous admettons que le législateur se placera sur un terrain neutre et évitera aussi bien de donner carte blanche à l'automobiliste, pour lui laisser faire un usage déraisonnable de sa machine, que d'entraver l'emploi raisonnable de celle-ci.

Les expériences faites jusqu'ici en Suisse, sous l'autorité des pouvoirs cantonaux, ont eu pour résultat des réglementations tellement diverses qu'elles ne répondent pas aux besoins. L'automobiliste, qui peut franchir notre pays en un jour, se trouve sous l'application de tant d'ordonnances, de règlements et de prescriptions différents qu'il ne lui est pas possible d'en prendre connaissance à l'avance. Il en résulte pour le conducteur d'automobile une insécurité, qui jette un très mauvais jour sur notre législation et qui, indépendamment du point de vue de la justice, porte préjudice à notre renom. Nous disons donc que la nature même de l'objet nécessite une réglementation fédérale.

Les objections du Conseil d'Etat zuricois sont-elles fondées? Nous ne le croyons pas. L'opinion que les mesures concernant les automobiles doivent être confiées aux autorités qui disposent des moyens de les faire appliquer et qui doivent en surveiller l'exécution, n'est pas basée sur la Constitution. L'Etat ordre et police qu'est la Confédération suisse, suivant l'art. 2 de la Constitution, ne peut se passer de règlements de simple police. Le fait que la Confédération ne possède pas une armée de policiers s'étendant au pays tout entier ne la dispense pas d'édicter des mesures de police de sa compétence. Bien mieux, elle peut et elle doit s'adresser aux cantons et se servir d'eux pour l'application de ces règlements. Les règlements concernant la chasse, la pêche, la protection des oiseaux, ainsi que toute une série d'autres prescriptions, sont des exemples frappants en faveur de notre manière de voir.

Le second argument du Conseil d'Etat zuricois n'est pas convaincant non plus à notre avis. Car la réglementation de la construction et de l'entretien des routes n'implique pas que les règlements concernant une certaine manière d'utiliser les routes doivent procéder de la même origine. On ne peut citer aucun motif spécial qui puisse empêcher une révision de la Constitution fédérale attribuant la réglementation de l'automobilisme à l'autorité fédérale.

Le susdit journal termine ses judicieuses remarques en exprimant ses regrets sur la décision du Conseil d'Etat zuricois, qui établit une distinction entre la compétence des cantons et de la Confédération, laquelle n'est pas basée sur les nécessités présentes et ne répond pas à une appréciation exacte des circonstances.

A cette occasion, le «Luzerner Tagblatt» écrit: Il est impossible de ne pas confier tôt ou tard à la Confédération la réglementation d'un mode de locomotion avec lequel en une heure on traverse trois ou quatre cantons; il n'y a pas de théorie qui tienne, c'est comme si l'on pouvait s'imaginer aujourd'hui ce que serait un règlement cantonal des chemins de fer. Tandis que nous hésitons, des intérêts importants sont en jeu: l'intérêt du public, qui doit être protégé avec raison contre les excès, et les intérêts de la circulation, dont on doit sauvegarder la liberté, ce qui offre d'autant plus de difficultés que le territoire est plus petit et que le contact des influences se fait davantage sentir. L'aérostation dirigeable, qui doit du reste obtenir une station dans notre voisinage immédiat, devra aussi avec le temps jouir de droits spéciaux; faudra-t-il alors qu'il y ait à son sujet, en Suisse, vingt-deux législations différentes?

Le «N. Z. Z.», en reproduisant les divers avis donnés par la presse, ajoute:

Le Conseil d'Etat zuricois reconnaît la nécessité d'expliquer et de justifier sa décision qui a surpris tout le monde et qui peut facilement être mal interprétée.

Vermischtes.

Der Luftschiff-Reisekoffer. Die geplanten Luftbahnen sowie die grosse Entwicklung der Luftschiffahrt haben ein neues Industrieprodukt geschaffen, das vielleicht bald allen Luftschiffreisenden unentbehrlich sein wird, nämlich den «Luftschiff-Reisekoffer». Wie aus Berlin berichtet wird, hat eine deutsche Firma diesen Ausstattungsgegenstand auf den Markt gebracht. Er hat eine ganz eigentümliche Aufmachung. Auf seiner Vorderseite steht breit und gross das Wort «Luftschiff-Reisekoffer», links unten in der Ecke: «Malle-Aéro». Auf der Innenwand des Koffers sind mehrere sehr nützliche Regeln für Luftschiffreisen angebracht, die die Erfahrung mit diesem neuen Beförderungsmittel noch nicht sehr gross ist. Die 10 Regeln lauten: 1. Habe keine Angst vor Unfällen, das Luftschiff ist sicher und Eingelassen sind ausgeschlossen. 2. Gebärde dich nicht vor Frauen zu wie denn die Luft hat keine Balken. 3. Rauche nicht. 4. Zünde kein Feuer an. 5. Rühme nicht die Fortschritte der Technik, die jeder kennt, sonst wirst du langweilig. 6. Richte deine Ausrüstung vernünftig ein. 7. Alle unnützen Sachen lass aus dem Koffer, denn du wirst sie nicht brauchen. 8. Ziehe dich vernünftig an, denn hoch in den Lüften weht ein frischer Wind. 9. Sei nicht entrüstet, wenn du noch keinen Speisewagen findest. 10. Weise nicht mit Verachtung auf weniger glückliche Reisende an, denn auch wir sind nicht bevorkostellig. Mit diesen Vorschriften soll allen Kinderkrankheiten, die junge Luftschiffreisende selbstverständlich haben werden, vernünftigerweise vorgebeugt werden. So vernünftig wie diese Erörterungen sind, hat der Koffer unseres Anzeiger Er ist aus dünnen Aluminiumblechen hergestellt, wodurch er leicht und fest ist, und hat eigenartige Riemen, mit denen er an die Luftschiffgondel befestigt werden kann. Einrichtungen für grosse Dementsachen lässt aus dem Koffer, denn du wirst sie nicht brauchen. Dagegen enthält er eine kleine eigene für Luftschiffzwecke hergestellte Taschenapotheke. Die Verzierungen weisen auf den Luftschiffverkehr hin.

Prähistorische Bäder. Man erinnert sich des Staunens, das im Jahre 1907 die Altertumsforscher erfüllte, als die Entdeckung einer bronzzeitlichen, also über 3000 Jahre alten Quellfassung in St. Moritz im Jahre 1908 im Band unseres Anzeiger «Anzeiger für schweizerische Altertumskunde». Aus der Untersuchung des am Grunde der Anlage gefundenen Inventars ging mit aller Deutlichkeit hervor, dass die Zeitgenossen der Pfahlbauten unserer Stationen aus der Bronzezeit im 2. vorchristlichen Jahrtausend die Heilkräfte der Quellen von St. Moritz kannten und verwerteten. Für den, der geneigt war, in diese Entdeckung gelinde Zweifel zu hegen, mag es doch bezeichnend sein, dass bekanntlich italienische Paläontologen im Jahre 1908 in einem schönen Aufsatz «*Usito delle acque salutarî nell'età del bronzo*» (Boletino di Paleontologia italiana. Ser. 4, t. 4, pg. 169 ff.) ein Analogon aus Oberitalien beschreibt. Im Jahre 1908 fand man in der Gegend von Pignone, das durch seine chlorhaltigen Quellen bekannt ist, ebenfalls eine prähistorische Quellfassung, womit er aber weiter nicht viel anzufangen wusste. Statt der Bronzezeit, wie sie in St. Moritz, fanden wir zutage trat, fand Santarelli eine Reihe von röhrenförmigen, die nun Pignone unter Herbeiziehung von zahlreichen Vergleichsmaterialien in die Bronzezeit, in die Zeit der Terramaren, der italischen Pfahlbauten des unteren Paganos, setzt. Somit hätten wir einen neuen Beleg für die Benutzung von Heilquellen durch die Bronzezeitler vor uns, und zwar aus einer wohl noch etwas älteren Epoche. Man erinnere sich übrigens daran, dass auch in St. Moritz Spuren einer noch älteren Quellfassung gefunden wurden. In einem Punkte weicht Pignone von Heiler ab, indem er annimmt, die Gegenstände seien nicht als Dankopfer für eine glücklich vollzogene Heilung aufzufassen, sondern als die Zeugen einer Zeremonie, die die Heilung bewirkt haben soll. Das weitgehendste Wesen da gebracht wurden. Es gelang dem Italiener auch nachzuweisen, dass ähnliche Holzkonstruktionen, wie die Sicherungen der Röhrenfassung in St. Moritz und Pignone, in dem bronzezeitlichen Paganos, Bosnien in Ripan und Donja Dolina gefunden wurden.

Cooks Vorläufer. Man schreibt den «B. N.»: Es ist ein grosser Irrtum, Thomas Cook, wie es gewöhnlich geschieht, für den Begründer der Reisebüros und ersten Veranstalter von Gesellschaftsreisen zu halten. Dieser Ruhm kommt vielmehr einem gewissen Galvani zu, der viele Jahre hindurch bei den reisenden Engländern unter dem Namen «Mister Messenger» bekannt gewesen ist. Nach der Niederwerfung Napoleons I. erfasste die Engländer eine unbändige Reiseleut, als wollten sie sich für die langen Reisen, die sie zu machen hatten, abfinden, die sich in ihrer Wartung, wussten so viel von Prellereien und Scherere in zu erzählen, dass sie die anderen abschreckten. Da erschien 1816 in den englischen Blättern folgende Anzeige:

«Gentlemen and Ladies, die Europa zu bereisen wünschen, bis et der Gefährt des Messieurs an. Er hat die Einrichtung getroffen, dass gegen eine an ihn zu entrichtende Pauschalgebühr die Gentlemen und Ladies die von ihnen gewünschten Touren ohne jede weitere Bezahlung durchreisen können. Er trägt Sorge, dass die reisenden Reisenden hin und zurück sichere Fahrgelgenheiten, behagliches Unterkommen, vorzügliche Kost und jede sonstige Bequemlichkeit finden. Die Pass- und Zollformalitäten werden auf seine Veranlassung allorts vollzogen, ohne dass die Reisenden irgend etwas für die Besorgung ihrer Reiseangelegenheiten in ihm anvertrauen, sich durch die Sorge darum zu lasten genötigt sind. John Anton Galvani, Paris, Rue Rivoli.»

Der unternehmende Mann stiess anfangs auf Misstrauen, aber als er das Versprechen hielt, wurde sein Haus bald der Mittelpunkt und der Versammlungs-ort aller reisenden Engländer. Von hier aus gingen die Touristenkarawanen in die Schweiz, an den Rhein und nach Italien. Galvani versah sie mit Füssen, gewebstem Geld, Karten, Ansichtskarten und Beschriftungen der Länder, die sie durchziehen sollten. Sprach- und ortskundige Führer hielten ihrer, Quartiere und Relais waren bereit und auf den Tischen standen Beefsteak, Chester und Portwein. Ausser den «Gesellschaftstouren» veranstaltete er auch «Gelegenheitstouren» zu einem Forellenfischen am Rhein, einer Fuchsjagd in Thüringen, zum Haringfang in Holland, zum Karneval in Rom usw. So wurde er als «Mister Messenger» populär, und als er in der Silvesternacht 1872 starb, wurde er von vielen seiner Landsleute aufrichtig bedauert.

Die Badeschwester. Das Beispiel der Kranken- und Schulschwester hat noch einen neuen Zweig des Schwesterberufs herangebildet: die Badeschwester, deren Wirken man bereits in einigen englischen Kurorten in dieser Saison beobachten kann. Für die Tätigkeit der Badeschwester kommen hauptsächlich diejenigen Orte in Betracht, in denen Kinder und ältere Leute ihre Erholung finden sollen. In den Orten, in denen Heilquellen für Gelähmte sich befinden, ist die Wirkung oft aus dem Grunde nicht so gross, wie sie eigentlich sein sollte, weil die Patienten nach dem Verlassen des Bades sich, allzusehr anstrengend müssen anstrengen, um nicht das nötige Geschick besitzen, den Kranken entsprechend anzufassen. Hier ist die Hand einer geschulten Schwester geradezu unentbehrlich. Familien, da ihre Kinder gern in ein Bad schicken möchten, können diesen Wunsch nicht erlauben, dass eine erwachsene Person die Kinder begleitet, nicht tun, da man die Kinder nicht ohne Aufsicht lassen darf. In den englischen Kurorten, in denen die Badeschwester schon wirkt, kann man beobachten, dass zahlreiche Kinder, die von den Eltern oder Verwandten dort entfielen. Sie werden auf der Bahn dem Zugführer anvertraut, und bis zu dem Ort, an dem sie umsteigen müssen, die Patienten des Badeschwester entgegen. Sie begleitet die Kinder in das Heim und übernimmt auch die liebliche Pflege der Kleinen.

Ein Krieg gegen die Zigarette wird augenblicklich mit aller Schärfe in Amerika geführt. Dem Beispiele anderer Staaten ist jetzt auch Minnesota gefolgt, wo seit Beginn dieses Monats jeder, der Zigaretten verkauft oder verschenkt, sich eines Vergehens schuldig macht und einer hohen Geldstrafe verurteilt. In den Strassen von Washington wurden Washington wurden übrigens vor wenigen Tagen acht Personen wegen Zigarettenrauchens verhaftet, während die Eisenbahnangestellten in Arkansas, falls sie beim Zigarettenrauchen «ertappt» werden, sofort entlassen werden können. Es schätzungsweise gefügt werden, dass Amerika jährlich bis 50 Billionen Zigaretten konsumiert.

Verkehrswesen.

St. Gallen. Der Regierungsrat hat sämtliche Strassen der Gemeinde Pfäfers und diejenigen nach Vättis und Valens für Autos und Motorvelos gesperrt.

Montreux-Berner-Oberland. In Zukunft kann man zur Fahrt von Montreux nach Glion, wie das «Obi. Vikli» meldet, die Kilometerabnommens der Montreux-Oberlandbahn benutzen.

Automobilverkehr. Die Luzerner kantonale Polizeidirektion weist die auf die Pflichten der Landjudger an, mit aller Strenge gegen die Ubertretungen der Verordnung über den Automobilverkehr vorzugehen. Verschiedene Beschwerden aus den letzten Tagen, die sich namentlich auf die Ubertretung der zulässigen Fahrgeschwindigkeit beziehen, haben das Polizeidirektorat veranlasst, die bezügliche Weisung vom April 1906 wieder in Erinnerung zu rufen.

Betriebsergebnisse schweizer. Bahnen im Juli. Taunersbahn. Beförderte Personen 144,700 (1908: 156,324). Gürbetalbahn. Beförderte Personen 62,700 (1908: 65,822). Bern-Lötschberg-Nyenholzerbahn. Beförderte Personen 30,500 (1908: 31,053). Spiez-Erlenbachbahn. Beförderte Personen 34,000 (1908: 34,539). Erlenbach-Zweisimmenbahn. Beförderte Personen 27,900 (1908: 28,580). Bernina-Albin. Beförderte Personen 44,000 (1908: 21,352). Montreux-Berner Oberlandbahn. Beförderte Personen 61,969 (1908: 61,826). Pilatusbahn. Beförderte Personen 10,238 (1908: 10,614).

Geschwindigkeitsmesser für Automobile. Am 13. August vereinigte sich in Bern die vom eidgen. Departement des Innern zur Prüfung der Frage der obligatorischen Einführung von Geschwindigkeitsmessern für Automobile«eingesetzte Expertenkommission. In einer vorläufigen Sitzung stellte sie das Arbeitsprogramm auf um 1. besichtigte die von 21 Fabrikanten eingesandten Apparate. Acht dieser Apparate behält die Kommission zu weiterer praktischer Prüfung auf Automobilen zurück. Die weiteren Versuche beginnen in der zweiten Hälfte des Monats September.

Das Abrufen der Züge in den Wartesälen in Sachsen ist seit einiger Zeit versuchsweise in Wegfall gekommen. Die Bahnhofverwaltungen haben der Generaldirektion in Dresden eine Eingabe unterbreitet, in der um Wiederführung des Abrufens gebeten wird, weil die getroffene Massregel nicht nur unpraktisch, sondern auch durch diese eine gross. Schädigung der Bahnhöfe entstanden sei. Sehr viele Reisende beklagen überhaupt die Wartesäle nicht mehr, weil sie fürchten, infolge des Nichtabrufens die Züge zu verpassen. Die Generaldirektion hat das Gesuch einstudiert, jedoch betont, die Prüfung der Angelegenheit im Auge behalten zu wollen.

Bundesgesetzliche Regelung des Automobilverkehrs. Nach dem «Fr. Rät.» empfindet man in der schweizerischen Regierung die Notwendigkeit, dass wir auf diesem Gebiete allerlei Wünsche, aber auch allerlei Kontrawünsche und Schwierigkeiten haben. Diese Schwierigkeiten können uns nicht veranlassen, zu erklären; wir wissen nicht, was wir machen, macht du, Bund! — sondern wir meinen, dass wir unsere Schwierigkeiten selber prüfen und überwinden müssen, wenn die Lösung gut werden soll. Wir können das tun, ohne berechnete Interessen anderer Landesteile zu verletzen. Wir können auch nicht einsehen, dass man in Bern unsere

Die H.H. Prinzipale geben, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu frankieren. Die H.H. Angestellten sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unaufgezeichnete Photographien zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschriebene Geschäftspapiere zu versenden.

MM. les patrons sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'affranchir toute correspondance y relative. MM. les employés sont priés de joindre aux offres les frais de port, de ne se servir que de photographies non-montées et d'expédier des certificats originaux comme papiers d'affaires recommandés.

Offene Stellen * Emplois vacants

Aide-Volontaire, Gesucht in ein Hotel H. Rangas junger Koch als Aider- und Lechner. Eintritt Mitte September. Hohe Gratifikation. Eintritt Mitte September. Chiffre 701

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau & Réception. Buchhalter, tüchtiger, billiger, nur in erstklassigen Firmen tätig gewesen. sucht anderweitiges Engagement. Eintritt nach Uebereinkunft. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten unter Ch. We 4284 Z an Hasenstein & Vogler, St. Gallen. (2050) 800

Offene Stellen * Emplois vacants

Chef de cuisine gesucht für 15. Sept. In Hotel H. Rangas, welcher auch die Patisserie kennt. Jahress. Fr. 100 per Monat im Winter, im Sommer nach Vereinbarung. Beste Referenzen, Kopien und Altensargen erbeten. Chiffre 605

Stellengesuche * Demandes de places

Buchhalter, tüchtiger, billiger, nur in erstklassigen Firmen tätig gewesen. sucht anderweitiges Engagement. Eintritt nach Uebereinkunft. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten unter Ch. We 4284 Z an Hasenstein & Vogler, St. Gallen. (2050) 800

Offene Stellen * Emplois vacants

Chef de réception, On cherche pour hôtel de premier ordre au Lac de Genève, chef de réception qui a déjà donné preuves de capacités. Avoir copies de certificats, références et photo. Chiffre 302

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau, Tüchtiger, intelligenter, junger Deutscher, aus guter Familie, sehr gute Umgangsformen, deutsch und ziemlich französisch und englisch gesprochen, deutsch und französisch, sucht Anstellung in prima Hotel (Süden). Antritt Oktober oder November. Wird wohl am liebsten bei der vollständigen Ausbildung als hohes Salaire gesehen. In Referenzen. Offerten unter Chiffre He 7623 M an Hasenstein & Vogler, Montreux. 2746 (570)

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht für Hotel der franz. Riviera: 1 Etagenverwalter und 1 Econom-Gouverneur. Eintritt Mitte September. Hohe Gratifikation. Beste Referenzen. Chiffre 702

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau-Volontärin, Junger Mann, gelernter Kaufmann, 29 J., tüchtig, deutsch, französisch, italienisch, englisch, spanisch, russisch und griechisch. sucht Anstellung in kleinerem Hotel der franz. Riviera. Beste Referenzen zu Diensten. Chiffre 820

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht für die Winterstation: 1 gewandte I. Saaltochter, 1 gewandte I. Zimmermädchen, 1 Bureaufräulein, 1 Portierfräulein, 1 Kellner, 1 Konditor, 1 Chef de cuisine, 1 Pâtissier, 1 Conditier und 1 Etagenverwalter. Da englische, italienische, alle gut englisch sprechend. Hohe Gehälter, Rigorosität. Chiffre 808

Stellengesuche * Demandes de places

Chef de réception-cassier-secrétaire, Allemand, 27 ans, présentement bien, parlant et écrivant les 4 langues, actif, sérieux, cherche engagement pour la saison d'hiver ou à l'année. Ch. 847

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht zum 15. September: 4 Saalkellner, 3 Hausdiener, 2 Zimmermädchen, solche welche sich nicht zum Saalverdienst eignen, wollen sich nicht melden. Offerten an Hotel B. A. R. N. (82)

Stellengesuche * Demandes de places

Directeur d'hôtel, Suisse, âgé de 40 ans, expérimenté, sérieux et recommandable, cherche direction ou autre place de confiance. Parle 4 langues. Entrée à convenir. Adresser offres sous C 3397 à Hasenstein & Vogler, Lausanne. (86) 2112

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht nach Nizza: 1 Sekretär-Korrespondent, drei Hausfrauen, schöne Handschrift; 1 Chauffeur-Motormann, gebildet, tüchtig, deutsch, französisch, italienisch, Hausfrau, katholisch; 1 Küchen- u. Econom-Gouverneur; 1 Kellner; 1 Conditier; 1 Portier; 1 Hotelrechner, welcher Eigenpartiarbeit verrichten kann. Offerten mit Zeugniskopien und Photo zu richten an H. H. Rangas, Hotel de la Villa Lepi-Spina, Scholasthof. Chiffre 809

Stellengesuche * Demandes de places

Directeur-Chef de réception, englisch und rätisch, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht für Hotel ersten Ranges der französischen Riviera 1 Commode-Saalkellner, 1 Commode-Zimmermädchen, 3 femmes de chambre, 2 Zimmerkellner, 1 Kaffeekoch. Photo, Zeugniskopien und Rückporto erbeten. Chiffre 812

Stellengesuche * Demandes de places

Directeur, Expériences, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erstkl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für ein ganzjähriges Hotel. Soll sich nicht belästigen, repräsentiert gut und ausgedehnte prima Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 799

Offene Stellen * Emplois vacants

Gesucht für Hotel H. Rangas in Egypten: 1 tüchtiger B. Man, mehrere Zimmermädchen, sämtlich französisch und englisch sprechend. Eintritt baldigst. Für Nizza: 1 Linier und 1 tüchtiger Koch. Offerten mit Zeugniskopien an Bureau international, 8 Rue de Berne, Gen. (319)

Stellengesuche * Demandes de places

Kassier-Chef de réception, Schweizer, 27 Jahre, vier Hauptsprachen in Wort und Schrift, sucht Ende 2200 Fr. Jahresgehalt. Chiffre 607

Offene Stellen * Emplois vacants

Gouvernante d'étage est demandée pour l'hiver. Adresser photo et copies de certificats au Grand Hôtel des Palmes à Jérôme (Suisse). (524)

Stellengesuche * Demandes de places

Kassierin- oder Sekretärinstelle auf kommende Winter- und Sommerzeit, seriöse Tochter, grävende Alters, bewandert in Hoteldeutsch, französisch und englisch, sucht Stellung in Hotel, Restaurant, Pensionat, Prima Referenzen. Frankfurter Strasse 10. Chiffre 609

Offene Stellen * Emplois vacants

Gouvernante générale, On demande pour la saison d'hiver dans un hôtel de premier rang à Nive, une gouvernante générale pour les étages et offices. Avoir copies de certificats, références et photo. Chiffre 814

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire, Jeune secrétaire, bien au courant de la comptabilité et de la correspondance française, cherche place pour le 1er septembre ou plus tard, dans un hôtel, où il aurait occasion de se perfectionner dans la langue allemande. Chiffre 638

Offene Stellen * Emplois vacants

Ein demandé dans hôtel de premier ordre de la Suisse française: 3 secrétaires-cassiers parlant et écrivant les 3 langues principales et au courant de la comptabilité d'hôtel; 1 gardien connaissant bien les plantes et 1 livreur de linéaire pour bureau et ménage. Frais. Sprachkenntnisse unbeschwerlich erforderlich. Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Photographie zu richten an F. Bolliger, zurzeit Hotel Bellevue, Nänburg, an Station. (82)

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire II, Jeune Suisse française, als d'hôtelier, 21 ans, bien au courant de la correspondance, connaissant 3 langues, français, italien, anglais, cherche place de confiance pour la saison d'hiver ou à l'année. Chiffre 677

Offene Stellen * Emplois vacants

Ein demandé pour un hôtel à Nive, pour la saison prochaine: une dame présentée, une cuisinière, un commis de trois langues, un économ-gouverneur, une économ, un maître d'hôtel, un portier, un concierge, un valet de chambre, des vîtres avec photo et références à M. Emilio Bassin, Fribourg. (853)

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire-cassier (I), Suisse, bon prestano, au courant des langues, excepté l'italien, cherche place dans un hôtel de première classe, cherche place semblable à l'année ou pour l'hiver prochain. Certificats et références à disposition. Chiffre 890

Offene Stellen * Emplois vacants

Ein demandé pour un hôtel au bord du Lac Léman, pour de suite ou le 1er septembre: 1 lingère, capable, âgée de 20, par un maître d'hôtel, un économ-gouverneur, un commis de trois langues, un économ-gouverneur, un économ, un maître d'hôtel, un portier, un concierge, un valet de chambre, des vîtres avec photo et références à M. Emilio Bassin, Fribourg. (853)

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire-cassier, Suisse, 26 ans, connaissant à fond les 3 langues, la comptabilité, le contrôle, etc., cherche place de confiance pour la saison d'hiver ou à l'année. Chiffre 608

Offene Stellen * Emplois vacants

Ein demandé pour un hôtel à Nive, pour la saison prochaine: une dame présentée, une cuisinière, un commis de trois langues, un économ-gouverneur, une économ, un maître d'hôtel, un portier, un concierge, un valet de chambre, des vîtres avec photo et références à M. Emilio Bassin, Fribourg. (853)

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire-cassier, Suisse, 26 ans, connaissant à fond les 3 langues, la comptabilité, le contrôle, etc., cherche place de confiance pour la saison d'hiver ou à l'année. Chiffre 608

Offene Stellen * Emplois vacants

Ein demandé pour un hôtel à Nive, pour la saison prochaine: une dame présentée, une cuisinière, un commis de trois langues, un économ-gouverneur, une économ, un maître d'hôtel, un portier, un concierge, un valet de chambre, des vîtres avec photo et références à M. Emilio Bassin, Fribourg. (853)

Stellengesuche * Demandes de places

Secrétaire-cassier, Suisse, 26 ans, connaissant à fond les 3 langues, la comptabilité, le contrôle, etc., cherche place de confiance pour la saison d'hiver ou à l'année. Chiffre 608

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretär-Kassier, Schweizer, 23 Jahre, gegenwärtig als solche in erstklassigen Hause tätig, kaufmännisch gebildet, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, guter Korrespondent, gewandter, seriöser, zuverlässiger, sucht Anstellung in Küche und des Services, wünscht passendes Engagement auf den Winter. Prima Referenzen u. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 888

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter (I.), tüchtig, sucht Engagement für sofort oder später. Offerten unter Chiffre: Ee. 6186 Y. an Hasenstein & Vogler, Bern. (806)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretär-Kassier, 26 Jahre, kaufmännisch gebildet, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, guter Korrespondent, gewandter, seriöser, zuverlässiger, sucht Anstellung in Küche und des Services, wünscht passendes Engagement auf den Winter. Prima Referenzen u. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 888

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in besseres Hotel, für kommende Saison. Adresse: J. S., postlagernd Bremgarten (Aargau). (889)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretär (I.)-Kassier oder II. Sekretär, der 4 Hauptsprachen mächtig, bewandert im Kolonnensystem, Maschinenschreiber, gelernter Kellner, sucht Winterengagement, Schweiz oder Italien. Beste Referenzen. Fr. 1. Oktober. Chiffre 889

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter aus guter Familie, deutsch und franz. sprechend, sowie auch vom Büffeldienst etwas, sucht, gestützt auf gute Referenzen, passende Stelle. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre 871 an Hasenstein & Vogler, Wohlen (Aargau). (871)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretär-Volontär, Junger Schweizer, der deutschen und italienischen Sprache mächtig, mit guten Vorkenntnissen im Französischen, der eine gute Banklehre genossen hat, sucht Anstellung in einem Hotel, Restaurant, Pensionat, etc. Chiffre 890

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, tüchtig, mit prima Zeugnissen, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, sucht Engagement oder sonstigen Vertrauensposten, nach dem Willen. Chiffre 893

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretär (II) oder Volontär, Junger Mann, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht nach Herbst Stellung als I. Sekretär oder Bureauvolontär, nach der franz. Schweiz oder der Schweiz. Etwas Salaire beansprucht. Geht. Offerten an August Stamm, Hotel zur Krone, Aarau (Hessen). (710)

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Junge, deutsch, franz. und englisch sprechende, tüchtige, in kleinerem Hotel, in kleinerem Hotel, in nächster Herbst. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 884

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter (I.), seriös, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Service durchaus bewandert, wünscht Saison- oder Jahresstelle; gute Restaurationen nicht ausgeschlossen. Chiffre 887

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, gebildet, seriöse Tochter, deutsch, franz. und S. ziemlich englisch sprechend, mit allen vorkommenden Bureauarbeiten im Journal, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstation Vertrauensposten in gutes Haus. Chiffre 479

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, diplomierte Handelschülerin, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, wünscht Stelle in einem Hotel, Restaurant, Pensionat, etc. Chiffre 891

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Stellengesuche * Demandes de places

Sekretärin, Hotelierstochter, 36 Jahre, von Jugend auf in S. Geschäfte tätig gewesen, deutsch, franz. und englisch sprechend, tüchtig, bewandert im Kolonnensystem, vertraut, wünscht auf kommiss. oder Winterstelle als Sekretärin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 841

Stellengesuche * Demandes de places

Saaltochter, Jung, einfache Tochter sucht Stelle für kommende Winter, in kleinerem Hotel oder Pension. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Geht. Offerten an Johann Meyen, Karol Altbergh, Herolden (Kanton Solothurn). (852)

Chef de cuisine, Schweizer, tüchtig, gelernter Pâtissier, mit prima Empfehlungen, 29 Jahre, sucht auf Winter Engagement. Eintritt nach Belieben. **646**

Commis-Rôtisseur sucht auf Winteraison in der Schweiz oder Ausland Stellung in erstkl. Haus. **Chiffre 865**

Cuisinier, Allemand, 25 ans, muni de bonnes références, ayant travaillé en Allemagne, Italie et à Riviera, cherche place pour la saison d'hiver ou à l'année dans maison de premier ordre comme chef de partie indépendant. Libre fin septembre. **Pierre d'Azzi & F. Lehner, Hôteliers-Pâtissiers, Le Grand Hôtel, Pöschelstrasse 15 (Vogels.) (841)**

Cuisinier, jeune cuisinier, cherche place pour second chef ou commis de partie. Place à l'année préférée. **Certificats à disposition. Chiffre 920**

Diätikoch welcher in Sanatorien gearbeitet hat, sucht auf 1. Oktober Chefposten in einem Sanatorium, Privatklinik oder Hotel. Bewerber geht auch nach dem Süden. **Gröb, Oberlen am Feldweg, Diätikoch, 8000 Zug**

Economatgouvernante gesetzten Alters, sucht Engagement, event. auch als Lingère, da sie gut nähen und flicken kann. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 836**

Economatgouvernante, tüchtig und gewandt, sucht auf Herbst Saisonstelle in grösseres Hotel. Süden bevorzugt. **Chiffre 592**

Gouvernante d'Economat wünscht Engagement in grösseren Winter. **Chiffre 918**

Gouvernante d'Economat, die erste Saison in Grand Hotel arbeitet, sucht Engagement auf 15. Oktober oder Anfang November; Saison- oder Jahresstelle. **Chiffre 787**

Gouvernante d'Economat. Dame sérieuse et capable, est toujours dans grands hôtels de premier rang, cherche engagement pour le 1er octobre. **Chiffre 899**

Gouvernante d'Economat. Fräulein gesetzten Alters, sehr zuverlässig und treu, spricht deutsch und franz., auch etwas Italienisch, bewandert in Backen, sucht Engagement auf Herbst. Gute Zeugnisse von über 1000 Ranges. **Ch. 753**

Gouvernante d'Office, d'Economat u. Contreleur, erfahren und energisch, sucht auf Winter Saison- oder Jahresstelle. **Chiffre 772**

Kaffeebäckerin, welche bis jetzt nur in erstklassigen, grösseren Häusern tätig war, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht auf Mitte September oder Anfang Oktober Engagement in erstklassigen Hotel, Restaurant oder Pension. **Chiffre 925**

Koch, tüchtiger, tüchtig, sucht Stellung auf Winter, als Aide oder Rôtisseur. War schon als solcher im Süden, in Haus Ranges tätig. Beste Zeugnisse und Referenzen. **Chiffre 709**

Koch, junger, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Chef de partie oder 1. Aide. Eintritt Anfang Oktober, eventuell später. **Chiffre 737**

Koch, 22 Jahre, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle per 15. oder Ende Oktober als Aide oder in kleines Hotel als Chef für Saison- oder Jahresstelle. **Chiffre 828**

Koch, erfährt u. arbeitsam, sucht auf 1. Oktober oder später Jahres- oder Saisonstelle. Prima Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 859**

Koch, 20 Jahre, welcher deutsch, Italienisch und etwas franz. spricht, sucht auf 1. September oder Anfang Oktober Engagement als Aide oder Commis. Oftener erbeten an Eugen Gianferrari, Schlosshotel Enderlin, Pöstrina. (874)

Koch, etwas franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht 1. Stellung auf 1. September. Offerten erbeten an Hans Dumler, Sauer, Hôtel de Jaman, Les Avants sur Monrepos. (814)

Koch, junger, tüchtiger, sucht Stelle in gutes Haus nach dem Süden, als Aide oder Commis. Prima Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 825**

Kochlehrerling, Jungling, 16/17 Jahre, gross, aus guter Familie, sucht Stelle als Kochlehrerling. **Chiffre 702**

Koch und Pâtissier, tüchtiger, sucht für Anfang Oktober Stelle als Pâtissier oder Commis-Sauer. Würde sich auch über Brigade nach dem Süden anschliessen. Zeugnisse, Karten und Photo zu Diensten. **Chiffre 930**

Kochlehrerling, intelligenter Jüngling von 18 Jahren, deutsch und franz. sprechend, sucht nach guten günstigen Bedingungen für tüchtigen Chef, Stelle wo er das Kochen gründlich erlernen könnte. Franz. Schweiz bevorzugt. Offerten an J. Frey, zum Wartloch, Sissach. (784)

Kochlehrer, im Hotelfach bewanderte Tochter sucht wenn möglich per Anfang Oktober Stelle als Kochlehrer. **Chiffre 790**

Kochin, junge, tüchtige, sucht Stelle in Hotel I. Ranges, am liebsten an der italienischen Riviera, über den See. **Chiffre 557**

Kochin, Jüngere, selbständig und tüchtig, in Pâtisserie erfahren, sucht Stelle in grösseres Hotel oder Pension, nach dem Süden. **Chiffre 812**

Küchenchef, tüchtig und solid, auch gelernter Pâtissier, sucht passende Stellung für den Winter. Zeugnisse von nur guten Häusern ersten Ranges zu Diensten. **Chiffre 789**

Küchenchef, für unseren in der feineren Hotellerie durchaus erfahrenen Chef suchen wir für Winteraison Stelle als Chef event. auch als Chef de partie, in grösseres Hotel oder Pension des Südens. **Chiffre 903**

Messerputzer, junger, ordentlich Bursche, sucht Engagement für Anfang November, am liebsten an Winteropinion, event. auch als Büffeldiener. **Chiffre 711**

Officegouvernante, tüchtige, im Service gewandte Tochter, sucht auf Winteraison Stelle als Officegouvernante. Sehr gute Zeugnisse nach Photographie zu Diensten. **Chiffre 818**

Office-Gouvernante, seriöse, feinsinnige Tochter, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Jahresstelle. **Chiffre 903**

Office-u. Küche-gouvernante, mit sehr guten Zeugnissen aus erstkl. Häusern, sucht Winter-event. auch Jahresstelle. **Chiffre 893**

Pâtissier, selbständig und tüchtig, sucht Engagement auf Ende Oktober oder Anfang November in gutes Haus. Prima Referenzen. **Chiffre 744**

Pâtissier sucht Stellung als Commis-Pâtissier, für die Winter-Saison. **Chiffre 840**

Pâtissier, junger, der gegenwärtig als Kochvolontär arbeitet, sucht Stelle in besseres Hotel, als Aide de cuisine, wo er Gelegenheit hätte, sich weiter auszubilden. **Chiffre 822**

Pâtissier, bon ouvrier, avec 7 ans de métier, ayant déjà travaillé dans les hôtels, désire place de premier commis. **Chiffre 793**

Pâtissier, Koch, 21 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für 1. Oktober. Franz. Schweiz bevorzugt. **Chiffre 788**

Pâtissier, zuverlässiger, feiner Arbeiter, mit besten Zeugnissen, feiner Häuser und Referenzen, sucht Herbst- sowie Winter-Engagement in grösseres Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Eintritt Mitte September. Photo und Zeugnisse zu Diensten. **Ch. 782**

Pöschelstrasse, 20 ans, cherche place dans un grand hôtel pour la saison d'hiver. **Certificats à disposition. Ecrire: M. Jean, rôtisseur, Hôtel des Bergues, Genève. (928)**

Etagengouvernante, 25 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, durch tüchtige Hoteliersfahrungen in Hotel I. Ranges als solche angelehrt, sucht auf kommende Saison Stelle, Jahresposten Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Ch. 818**

Etagengouvernante, gesetzten Alters, mit Kenntnis der vier Hauptsprachen und langjähriger Referenzen, sucht entsprechende Stelle auf kommende Saison. Deutsche Schweiz bevorzugt. Eintritt 1. Oktober oder später. **Chiffre 873**

Etagengouvernante, die 4 Hauptsprachen sprechend, seit 2 Jahren in einem sehr grossen Hotel I. Ranges tätig, sucht 2 Jahre nach Herbst zu verändern, Schweiz bevorzugt. **Chiffre 704**

Etagengouvernante sucht Stelle für den Winter oder für das ganze Jahr, Oberengadiner (St. Moritz) bevorzugt. Gedruckt sind noch 1st. September in gleicher Stellung und in grossen Häusern tätig gewesen, spricht 4 Sprachen und verfügt über allererste Referenzen zu Diensten. **Chiffre 748**

Etagengouvernante, die 4 Hauptsprachen sprechend, gewandter in erstklassigem Böhrgelöt tätig, sucht für Mitte September Engagement in Jahres- oder Saisonstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 743**

Etagengouvernante wünscht Engagement, event. auch selbständigen Vertrauensposten in grösseres, erstkl. Hotel. **Chiffre 917**

Etagengouvernante, tüchtig, Graubündenerin, 25 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf Mitte oder Ende September in grossen erstkl. Haus. Zeugnisse und Photo zur Verfügung. **Chiffre 797**

Etagengouvernante mit prima Zeugnissen, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf den Winter Posten, am liebsten in der Umgebung. **Chiffre 892**

Etagengouvernante, tüchtig und erfahren, sucht passendes Engagement in gutes Hotel I. Ranges, für Herbst. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 897**

Etagengouvernante, energisch, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf Herbst Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 813**

Etagenportier, tüchtig im Service, deutsch und franz. sprechend, wünscht Stelle auf Ende September, in grösseres Haus. Gute Zeugnisse und Photo zu Diensten. **Chiffre 876**

Femme de chambre, parant italien, français, allemand, italienisch, deutsch, englisch, spanisch und ein wenig portugiesisch. **Ecrire: Francesco Carletto, Chicago, Plaza, Diavone-Bains (Ain France). (825)**

Femme de chambre, très au courant du service, avec toutes les langues, italien, français, allemand et un peu d'anglais, cherche place pour la saison prochaine dans bon hôtel. **Ch. 773**

Glättern, Junge, tüchtige und selbständige Glättern sucht Stelle in Hotel auf Winteraison. **Chiffre 771**

Glättern, erste, sucht auf Mitte September, eventuell später Stelle. **Chiffre 748**

Glättern, tüchtige, sucht Stelle in Hotel für Oktober. **Chiffre 923**

Glättern, Junge, tüchtig, sucht Stelle in kleineres Hotel oder Sanatorium. **Chiffre 819**

Glättern (I.), tüchtig, sucht Stelle auf Winteraison. Zeugnisse und Photo zu Diensten. **Chiffre 904**

Glättern sucht Stelle für kommende Saison oder Jahresstelle. Eintritt Mitte September oder 1. Oktober. **Chiffre 800**

Gouvernante d'étage, Suisse française, parlant français, italien, allemand et anglais suffisamment pour le service, cherche place analogue pour la saison d'hiver ou à l'année de préférence en Italie ou en France (Riviera). Libre de suite ou fin septembre. **Adresse: B. L. Café Riviera, 103, Viale Monteuro, Milano. (777)**

L'œuvre de lingère, très capable et sérieuse, tous ses rapports, cherche place pour la saison d'hiver. **Chiffre 800**

Lingère (I.), welche auch Kleider machen kann, zurzeit in grösseres Haus tätig, sucht bis zum Herbst Stelle. **Ch. 613**

Lingère (I.), tüchtige, deutsch und franz. sprechend, wünscht Engagement. **Chiffre 809**

Lingère, selbständig, im Nähen gut bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. **Chiffre 877**

Maschinenwäscher, Familie Berger, Schlosshotel Herenstein, suchen einen tüchtigen Arbeiter, welcher in jeder Beziehung bestens zu empfindenden Maschinenwäscher (50)

Oberglättern, Tochter aus guter Familie, mehrlingiger Leiter einer grösseren Glättern, sowie Vorsteherin der Glättern in der Schweiz, sucht auf Winteraison Stelle in grösseres Hotel. **Chiffre 810**

Oberwäscher, tüchtig und erfahren in der Hotelwäscherei, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Winterstelle als Oberwäscher oder Maschinenführer. Offerten an Anton Eisler, Wäscherei, R. R. R. (814)

Portier d'étage, jeune homme, parlant les deux langues, cherche place de portier d'étage, pour saison d'hiver, de préférence en Italie. **Adresse les offres à Georges Pillonnet, Hotel Post, Lugano. (814)**

Wäscher für Hand- und Maschinenwäsche empfiehlt, den besten für Winterstelle: **Casp. Troster, Hotel des Alpes, Luern. (869)**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch, französisch und Italienisch, in erstkl. Schweizerhotel in Sommerort tätig. **Chiffre 810**

Zimmermädchen, erfahren und tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in feines Hotel nach dem Süden. **Chiffre 884**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle. **Chiffre 806**

Zimmermädchen, Zwei sprachkundige Zimmermädchen suchen Winteraison-Engagement nach Südriviera oder Italien in erstklassigen Hotel. **Adresse: Anna Knuchel, poste-restante, Anghelini (Haut-Savoie). (826)**

Zimmermädchen (3), tüchtig, deutsch und französisch sprechend, suchen Stellen für die Winteraison, Italien od. Aegypten bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 823**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in grösseres Hotel. **Chiffre 825**

Zimmermädchen oder Stütze, Junge Tochter, die drei Hauptsprachen, wie auch etwas Italienisch sprechend, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle als Zimmermädchen oder Stütze in feines Hotel. Photo und Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 791**

Zimmermädchen oder Lingère, Tochter, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als Zimmermädchen od. Lingère in besseres Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Eintritt Mitte September. Photo und Zeugnisse zu Diensten. **Ch. 782**

Zimmermädchen, gewandt, sucht Stelle ins Ausland, für Winteraison. **Chiffre 894**

Zimmermädchen, tüchtig und erfahren deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle. **Chiffre 808**

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch, franz. und Italienisch sprechend, wünscht Stelle in grösseres Hotel nach dem Süden. **Chiffre 909**

Zimmermädchen, tüchtig, 4 Sprachen, sucht Stelle in sehr gutes Hotel auf 1. November. **Chiffre 815**

Zimmermädchen tüchtig, der 3 Sprachen mächtig, sucht Winterstelle in Hotel ersten Ranges, Montreux oder Italien bevorzugt. Eintritt 15. September oder 1. Oktober. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 914**

Zimmermädchen, zwei tüchtige, und eine Lingère suchen Stelle für Winteraison, wenn auch nicht in gleiches Hotel, am liebsten nach dem Süden oder Berner Oberland. **Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 785**

Zimmermädchen, junges, tüchtiges, sucht Stelle in gutes, erstkl. Hotel für Winteraison. Im Service und Nähen gut bewandert, deutsch und franz. sprechend. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 829**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch, franz. und Italienisch sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 721**

Zimmermädchen, 2 tüchtige, sprachkundige Zimmermädchen, suchen Stelle in grösseres Hotel. Gedruckt sind noch bis 1. September tätig in Hotel I. Ranges. **Chiffre 714**

Zimmermädchen, tüchtig und sprachkundig, sucht auf kommende Saison Stelle. **Chiffre 853**

Zimmermädchen, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf kommende Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 723**

Zimmermädchen, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle in Haus I. Ranges, auf 15. September oder 1. Oktober. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 857**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch, französisch u. Italienisch sprechend, sucht Stelle auf Anfang September in erstklassigen grösseres Hotel. **Chiffre 759**

Zimmermädchen, sprachkundig, war in erstklassigen Hotel, so wie im Süden tätig, sucht Stelle nach dem Süden auf kommende Saison. Gute Zeugnisse und Familienphoto. Gute Zeugnisse nach Photographie zu Diensten. **Chiffre 759**

Zimmermädchen, der Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf Winteraison, Süden bevorzugt. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 819**

Zimmermädchen, tüchtig, der Hauptsprachen mächtig, sucht nicht auf Winteraison Engagement; Aegypten oder Teneriffa bevorzugt. **Chiffre 774**

Loge, Lift & Omnibus.

Concerge, Schweizer, 30 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, tüchtig, sucht Winter- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse und Referenzen, sucht Winterstelle als Concerge oder Conductor. **Chiffre 309**

Concerge, Italiener, 23 Jahre, verheiratet, 4 Hauptsprachen, mit prima Zeugnissen, sucht Winter- oder Jahresstelle. **Ch. 21**

Concerge, Suche für meinen Portier (Concerge), 30 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit dem Hotelwesen in jeder Weise vertraut, passende Winterstelle. Derselbe ist bei mir nun schon 10 Jahre. **Schm. Hofstrasse, Bad Kissingen. (782)**

Concerge, 30 Jahre, Schweizer, der nötigen Hauptsprachen mächtig, seit längerer Zeit in erstkl. Hotel am Genesersee tätig, sucht auf Ende September Stelle zu ändern. **Ch. 881**

Concerge, Schweizer, 28 Jahre, sprachkundig, mit prima Zeugnissen und Referenzen aus ersten Häusern, gegenwärtig in erstkl. Böhrgelöt tätig, sucht Winterengagement. **Chiffre 816**

Concerge, tüchtiger und routinierter Fachmann, Schweizer, 29 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Winter- oder Jahresposten, zurzeit in grossen Haus I. Ranges in der Schweiz als solcher tätig, sucht ab 1. Oktober oder später Saison- oder Jahresposten. **Chiffre 828**

Concerge, actuellement employé comme conducteur dans hôtel de premier ordre à Montreux, sérieux, 34 ans, parlant le français, l'anglais et l'italien, cherche place à l'année ou pour la saison d'hiver. **Adresse: Ch. 628 M. à Massagnoy & Vogler, Montreux. (829)**

Concerge, Schweizer, 32 Jahre, seit längerer Zeit in grossen Hotel tätig, in Jahresstellung als solcher tätig, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Saison- oder Winter- und Sommerstation. **Eintritt vom 1. Oktober an. Chiffre 845**

Concerge oder Conductor, Junger Mann, 21 Jahre, 10 Blüher, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht passende Stelle als Concerge od. Conductor in besseres Haus für Winteraison. **Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 823**

Concerge-Conductor, 30 Jahre alt, noch in Stellung, 10 deutsch und 10 französisch, sucht Winter- oder Jahresengagement für Anfang September. Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Offerten unter 1360 L. an Hasenleiter & Vogler, Lugano. (828)**

Concerge-Conductor, 23 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Referenzen, sucht passendes Engagement ab 1. Oktober. **Chiffre 376**

Concerge oder Conductor, tüchtiger Mann, 26 Jahre, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, nicht nur zuverlässig, mit Referenzen nur erstkl. Hotells, sucht passendes Engagement für Winteraison. **Offerten erbeten an E. Vogler, Dolder Grand Hotel, Zürich. (741)**

Conductor, Italiener, 25 Jahre, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht Engagement auf 20. September, wenn möglich in einer der Hauptstädte Italiens. **Chiffre 993**

Conductor, mit besten Zeugnissen, die drei Hauptsprachen sprechend, sucht Stelle für nächsten Winter Saisonstelle in der Schweiz oder franz. Riviera. **Chiffre 889**

Conductor, Suisse française, 22 ans, parlant parfaitement français, italien, anglais et un peu d'italien, cherche place pour le 10 octobre ou plus tard. **Offres à E. B. poste restante Baveno (Lac Maggiore, Italie). (882)**

Conductor event. Etagenportier, Schweizer, 23 Jahre, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, nicht nur zuverlässig, mit Referenzen nur erstkl. Hotells, sucht passendes Engagement für Winteraison. **Offerten erbeten an E. Vogler, Dolder Grand Hotel, Zürich. (741)**

Conductor event. Liftier, Schweizer, 22 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Conductor oder Liftier in feines Hotel. **Offerten an Nob Moeri, Hall-Porter, Park-Hotel, 10 Westbourne Terrace, London W. (661)**

Liftier, 23 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Liftier oder Conductor für die Winteraison, im In- oder Auslande. Gute Zeugnisse, sucht Winter- oder Jahresstelle. **Adresse: Adol. Sahler, poste restant Interlaken. (851)**

Sahler oder Chasseur, Jüngling von 17 1/2 Jahren, deutsch, franz. und ziemlich englisch sprechend, sucht Stelle als Liftier oder als Chasseur für die Winteraison. **Riviera bevorzugt. Gute Referenzen zu Diensten. Chiffre 851**

Liftier, Junger, intelligenter Bursche, perfekt deutsch und französisch und etwas englisch sprechend, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stelle für Winteraison, nach dem Süden. **Chiffre 267**

Portier, 24jähriger, gewandt und zuverlässig, der 4 Hauptsprachen kundig, sucht auf 15. Dezember Saison- oder Jahresposten als Portier, Conductor oder Liftier. **Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 538**

Portier, junger tüchtiger, deutsch und französisch sprechend, sucht auf 1. Oktober Stelle als Portier d'étage oder allein. **Chiffre 633**

Portier, 26 Jahre, gewandt und zuverlässig, der 3 Hauptsprachen kundig, sucht Stelle als Conductor oder Liftier, per sofort oder auf kommende Saison, nach dem Süden. **Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 898**

Portier, tüchtig, der deutschen, französischen und holländischen Sprachen kundig, sucht auf 1. September als Portier-Conductor passende Stelle. **Offerten an: H.K., poste-restante Fucien (Kt. Uri). (882)**

Portier, jeune homme, de 18 ans, parlant français, cherche place de portier, de préférence dans la Suisse allemande pour la saison d'hiver. **Chiffre 806**

Portier, jüngerer, tüchtig und solid, des Deutschen und Französischen mächtig, sucht Stelle auf Winteraison. Photo und Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 804**

Portier (I.), Schweizer, 28 Jahre, mit guten Zeugnissen, tüchtig und solid, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht auf Winter Engagement in gutes Haus, Schweiz oder Italien. **Ch. 785**

Portier, junger, tüchtiger, sucht Stelle als Etagen-Portier auf Winter. **Chiffre 886**

Portier I. oder Conductor, gewandter, zuverlässiger, tüchtiger, junger Mann, deutsch, französisch und englisch sprechend, im Besitz guter Zeugnisse, gegenwärtig noch in grossen Pensionat, als solcher tätig, wünscht auf Winter Engagement auf Mitte September oder später. **Chiffre 843**

Portier-Conductor, Junger Mann, 25 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Conductor oder Portier-Conductor. **Chiffre 916**

Portier oder Conductor, seriöser Mann, 31 Jahre, der drei Hauptsprachen sprechend, sucht Stelle für Winter- oder Jahresposten ab 15. September, als Portier-Conductor oder Conductor. Gute Referenzen nebst Photo zur Verfügung. **Chiffre 902**

Bains, Cave & Jardin.

Bader, diplom. Masseur und ärztlich empfohlen, 4 Hauptsprachen sprechend, sucht Stelle für Winter- im In- oder Auslande. Würde auch Portierstelle annehmen oder eine Badanstalt übernehmen. **Chiffre 761**

Bärner, 27 Jahre, tüchtig im Beruf, solid und absolut selbständiger in Parkanlage und Pflege, Dekoration, Pflanzenanzucht und Treiberei, zurzeit in Hotel I. Ranges der Schweiz, sucht für Anfang September Stelle für Winter- im In- oder Auslande. Würde auch Portierstelle annehmen oder eine Badanstalt übernehmen. **Chiffre 761**

Hotelgärtner, zurzeit in grösserer Handgärtnerlei in Berlin, und Ausländer, 25 Jahre, mit guten Zeugnissen des In- und Auslandes, sucht für Mitte September bis Anfang Oktober Saison- oder Jahresstellung, Südriviera oder Schweiz bevorzugt. Gute Zeugnisse und Referenzen. **Offerten unter P. K. 25, Berlin, Poststr. 63. (813)**

Kellnermeister, tüchtig und seriös, mit prima Zeugnissen, sucht Jahresstelle. **Chiffre 924**

Kellnermeister, gesetzten Alters, mit prima Zeugnissen, beider Sprachen mächtig, noch in Stellung bis Mitte oder Ende Sept. **Sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre 730**

Divers

Bursche, 17 Jahre, sucht Stellung für die Winteraison als Hausbursche oder Etagenportier auf 15. Sept. **Chiffre 846**

Elektr. Installateur u. Maschinist, hat seit mehreren Jahren eine bedeutende Hotel-Anlage bearbeitet, sucht für den Winter passende Stelle an der Riviera. **Gute Offerten an Hotel Waldhaus, Valsera (Engadin). (762)**

Gouvernante-Winteraisonstelle oder sonstige Vertrauensposten, tüchtiges Fräulein (Hotelier-tochter), 28 Jahre, sucht Engagement. **Chiffre 827**

Gouvernante-Anfängerin, Tochter aus guter Familie mit ziemlichem Kenntnis des Hotelwesens und guter Kenntnis der Hauptsprachen, wünscht Stellung als Anfängerin-Engagement. **Chiffre 783**

Heizer-Maschinist, gelernter Heizer-Maschinist (Schlosser), vertritt mit Hoch-u. Niederdruck-Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, elektrischen Licht- und Kraftanlagen, wie auch mit allen Maschinen, sucht auf Winteraison Stelle in grösseres Hotel. **Chiffre 908**

Hôtelier recommande en toute confiance excellent maître d'hôtel, sérieux, capable, énergique; recommande aussi bon second de cuisine et son sommelier restaurant ou Bistrot. **Disponibles octobre-septembre. Chiffre 811**

Hotelschreiber, selbständig, sucht Saison- od. Jahresstelle. Spezialisiert in Reparaturen, Bau und Möbel. **Chiffre 858**

Hotelschreiber, langjähriger, äusserst solid, in allen Hotelarbeiten durchaus bewandert, sucht Anstellung auf nächsten Oktober, am liebsten nach dem Süden. Hat schon mehrere Referenzen an französischen Riviera in Hotels gearbeitet. **Zeugnisse zur Verfügung. Chiffre 879**

Ménage, Portier d'étage, commissaires des trois langues, 25 ans, sérieux, désire engagement pour l'hiver, sa femme, bonne femme de chambre. **Adresse: Otto Brunner, poste restante, Lugano-Panico. (826)**

Schreiner, tüchtiger, solider Arbeiter, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle für Anfang Oktober. **Chiffre 827**

Schreiner, der schon in ersten Möbelfabriken sowie in Hotels ersten Ranges gearbeitet hat und mit sämtlichen im hotelverwandten Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle in besseres Hotel. **Chiffre 404**

Stelle suche: Eine Junge, nette Tochter, in Zimmerdienst und Service bewandert, deutsch und franz. sprechend, sowie in der restaurationsmäßigen Kaffeebäckerei, für Winteraison in besseres Hotel. **Chiffre 821**

Stütze event. Bureau, Mann sucht für seine Junge Tochter Stelle in gutes Hotel oder Pension, sei es als Stütze der Hausfrau oder für leichten Bureauarbeiten, wenn möglich nach Lugano oder sonstigen Höhenorten. Gute Behandlung wird Sailer vorgezogen. **Chiffre 817**

Stütze oder II. Gouvernante, Fräulein aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht für die Winteraison Stelle als Stütze oder Hausfrau oder Gouvernante in feines Hotel. Italien oder Riviera bevorzugt. **Eintritt September oder Oktober. Chiffre 827**

Tapezierer, selbständig in allen Teilen des Fachs, mit Zeugnisse und Referenzen von erstklassigen Hotels, sucht Stellung im In- oder Auslande. **Chiffre 726**

Tapezierer, tüchtiger, selbständiger, nachrunder Mann, welcher 11 mit allen in sein Fach einbringenden Arbeiten durchaus vertraut ist, sucht Stelle im In- oder Auslande. Prima Zeugnisse und Referenzen von Hotels I. Ranges und Tapezierer-Schiffen zu Diensten. **Chiffre 779**

Telegraphist, Junge Tochter, deutsch und franz. sprechend, im Telegraphenpostdienst durchaus selbständig, tüchtig, sucht passende Winterstelle. Gute Zeugnisse. **Chiffre 866**

Tochter, gesetzten Alters, deutsch, französisch und englisch sprechend, im service tüchtig und selbständig, sucht Stelle auf Herbst in feines Restaurant oder als 1. caissier-tochter, auch als II. Etagengouvernante. **Chiffre 831**

Vertrauensposten, Tochter, 4 Sprachen sprechend, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle in Restaurant, Office oder als state für Züge und Lingerie nach Aegypten. **Chiffre 875**

Volontaire, jeune Allemand, muni de bonnes références, désire trouver place de volontaire dans un hôtel de la Suisse romande où il aurait l'occasion d'apprendre le métier d'hôtel. **S'adresser à M. Graf, rue du Post 27, Montreux. (107124) 27**

Hotel-Direktor

verheiratet, kaufmännisch gebildet, routinierter, energischer Fachmann, dem erstklassige Referenzen über langjährige Tätigkeit im gleichen Hause zur Verfügung stehen, ist per Herbst 1909 anderweitig disponibel. Reflektiert wird auf selbständigen Posten in nur grösserem Hause.

Gefl. Offerten unter **Chiffre H 657 R** an die Exp. d. Bl.

Für Hotel-Unternehmungen.

Bekannter, tüchtiger **Hoteldirektor**, Schweizer, in geeignetem Alter, dem eine fach- und sprachkundige Frau zur Seite steht, sucht leitende und administrative Position. Bilanzfähig, 22jährige Hotelpraxis. Prima in- und ausländische Beziehungen. Erfahrene Kraft im Propaganda- und Verkehrswesen.

Beteiligung oder Hotelübernahme

680 nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten sub. **Chiffre Z H 9483** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. za 1161

gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurorte der Schweiz. Offerten unter **Chiffre H 688 R** an die Expedition des Blattes erbeten.

Chef de Réception-Secrétaire-Caissier

seriöser, tüchtiger Fachmann, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Winter- oder Jahresstellung.

Offerten unter **Chiffre H 653 R** an die Exped. ds. Bl.

Direktor-Chef de Réception

30 Jahre alt, Fachmann, kaufmännisch gebildet, der 4 Hauptsprachen mächtig, grosse präsentable Erscheinung, in gleicher Stellung in weltberühmtem Sommerhotel von 300 Betten tätig, sucht per Oktober passendes Engagement.

Gefl. Offerten unter **Chiffre H 699 R** an die Exp. ds. Bl.

Hoteldirektor

35 ans, trois ans gérant de très grande maison suisse tout 1er ordre, cherche **Direction**, fin octobre commencement mai. Références et caution impartants.

S'adresser à l'adm. sous chiffres du journal **H 684 R**

Solider tüchtiger Mann wünscht

Direktion

eines kleineren, erstklassigen Hotels, das ihm später kauf- oder pachtweise überlassen würde. Jahresgeschäft bevorzugt.

Offerten unter **Chiffre H 695 R** an die Expedition ds. Bl.

Vertrauensposten

mittleren Alters, im Hotelfach durch und durch erfahren, sucht Stelle in Hotel, am liebsten zur Führung kleinerer Pension oder Sanatorium. Offerten unter **Chiffre H 693 R** an die Exp. d. Bl.